



**International Shooting Sport Federation
Internationaler Schiess-Sportverband e.V.
Fédération Internationale de Tir Sportif
Federación Internacional de Tiro Deportivo**

Errata für ISSF Regeln und Bestimmungen

(erster und zweiter Druck kombiniert)

Ausgabe 2009 (Erster Druck, 06/2009)

Datum: 20.05.2011

ISSF Allgemeine Bestimmungen

3.2.6.4 Eine Beschreibung der vorhandenen oder geplanten Schießstände und anderer notwendiger Einrichtungen, die den ISSF-Anforderungen entsprechen müssen.

3.3.4 In allen vom ISSF kontrollierten **Wettkämpfen**/Meisterschaften werden in den olympischen Wettbewerben für Männer und Frauen „**Qualifikationen**“ und „**Finale**“ durchgeführt.

Einzufügen als Artikel 3.12.3.1 – Anhang “Q”

Spezielle Regelungen für die Teilnahme an den Schießwettbewerben der Olympischen Spiele

Q.1.0 Wettbewerbe

Q.1.1 Im Programm der Olympischen Spiele wird der Schießsport in fünfzehn (15) verschiedenen Schießwettbewerben mit drei (3) Olympischen Disziplinen repräsentiert.

Q.1.2 Gewehrdisziplin

Q.1.2.1 Wettbewerbe für Männer

50m Gewehr 3 Stellungen	(3 x 40 Schuß)
50m Gewehr Liegend	(60 Schuß liegend)
10m Luftgewehr	(60 Schuß stehend)

Q.1.2.2 Wettbewerbe für Frauen

50m Gewehr 3 Stellungen	(3x20 Schuß)
10m Luftgewehr	(40 Schuß)

Q.1.3 Pistolendisziplin

Q.1.3.1 Wettbewerbe für Männer

50m Pistole	(60 Schuß)
25m Schnellfeuerpistole	(60 Schuß)
10m Luftpistole	(60 Schuß)

Q.1.3.2 Wettbewerbe für Frauen

25m Pistole	(30+30 Schuß)
10m Luftpistole	(40 Schuß)

Q.1.4 Wurfscheibendisziplin

Q.1.4.1 Wettbewerbe für Männer

Trap	(125 Scheiben)
Doppeltrap	(150 Scheiben)
Skeet	(125 Scheiben)

Q.1.4.2 Wettbewerbe für Frauen

Trap	(75 Scheiben)
Skeet	(75 Scheiben)

Q.2.0 Quotenplätze

	Qualifikation	Plätze für Dreierkommission IOC	Plätze gastgebende Nation	Insgesamt
Männer	218	24	5	390
Frauen	139		4	
SUMME	357	24	9	390

Q.2.1 Quotenplätze je Nation (NOC)

	Quotenplätze je Nation(NOC)
Männer	18 (Max 2 je Wettbew.)
Frauen Gewehr-/Pistolenwettbew.	8 (Max 2 je Wettbew.)
Frauen Trap-Wettbewerb	1 (Max 1 je Wettbew.)
Frauen Skeet-Wettbewerb	1 (Max 1 je Wettbew.)
Summe max. Quotenplätze je Nation (NOC)	28

Q.3.0 Zulassung der Athleten

Q.3.1 Alle Athleten müssen sich den geltenden Bestimmungen der Olympischen Charta unterwerfen. Nur diejenigen Athleten, die den Regelungen der Olympischen Charta genügen, können in den Olympischen Spielen teilnehmen.

Q.3.2 Mindest-Qualifikations-Ergebnis/-Ringzahl (MQS)

Q.3.3 Nur Athleten, die das MQS erreicht haben, können in einem oder mehreren Wettbewerben des Olympischen Schießprogrammes gesetzt werden. Das MQS kann nur in Eliminationen und in Qualifikationswettbewerben bei den ISSF Weltmeisterschaften 2010 und 2011, bei den ISSF Weltcups 2011 und 2012, bei den Kontinentalen Meisterschaften 2010, 2011 und 2012 sowie in von der ISSF festgelegten Qualifikationswettbewerben erreicht werden. Die vollständige Liste der von der ISSF festgelegten Wettbewerbe ist im Veranstaltungskalender der ISSF Seite im Internet einsehbar. Das MQS ist wie folgt bestimmt worden:

Männer			
50m Gewehr 3 Stellungen	1135	10m Luftpistole	563
50m Gewehr Liegend	587	Trap	112
10m Luftgewehr	570	Doppeltrap	118
50m Pistole	540	Skeet	114
25m Schnellfeuerpistole	560		

Frauen			
50m Gewehr 3 Stellungen	555	10m Luftpistole	365
10m Luftgewehr	375	Trap	58
25m Pistole	555	Skeet	60

Q.4.0 Qualifikationssystem

Q.4.1 Qualifikationsweg

Q.4.1.1 Quotenplätze können gem. den ISSF-Regeln und -Bestimmungen bei ISSF-beaufsichtigten Wettkämpfen und Meisterschaften erreicht werden. Diese sind:

- ISSF Weltmeisterschaften 2010 und 2011
- ISSF Weltcups 2011
- Kontinentale Meisterschaften 2010/2011/ 2012

Jeder gewinnende Schütze bzw. jeder Schütze der Qualifikationswettbewerbe, der einen in der nachfolgend aufgeführten Tabelle gelisteten Platz erreicht, erhält für seine Nation (NOC) einen Startplatz in den Olympischen Spielen.

QUOTENPLÄTZE IM EINZELNEN FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE LONDON 2012

Qualifikation Disziplin Wettbewerb	Total	Männer Gewehr 50m3x40	Männer Gewehr 50m li	Männer Gewehr LG60	Männer Pistole 50m	Männer Pistole LP60	Männer Pistole SFP	Männer WS Trap125	Männer WS DT150	Männer WS Skeet125	Frauen Gewehr 50m3x20	Frauen Gewehr LG40	Frauen Pistole LP40	Frauen Pistole 25m	Frauen WS Trap75	Frauen WS Skeet75
2010 ISSF WM	69	5	5	6	4	6	2	5	3	5	5	6	6	5	3	3
2011 Separate WM Wurfscheibe	5							1	1	1					1	1
2011: 1. u.2. Platz in allen Wettbew. in LG-/Pist.- Wettbew. 1.-3. Pl.	136	8	8	12	8	12	8	8	8	8	8	12	12	8	8	8
Kont. Meistersch. 2010/2011/2012																
Europa	48	4	3	4	3	4	2	5	1	5	4	4	4	3	1	1
Amerika	31	2	2	3	2	2	1	3	1	3	3	3	2	2	1	1
Asien	35	3	2	2	2	2	2	4	2	4	3	2	2	3	1	1
Afrika	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ozeanien	18	1	2	1	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1
Gastgeber	9	1				1	1	1		1		1		1	1	1
	366	25	23	29	21	29	18	30	18	30	25	30	28	24	18	18
	24	"Einladungsplätze" der Dreierkommission														
Total	390															

Männer	223	Gewehr	77	Pistole	68	WS	78
Frauen	143	Gewehr	55	Pistole	52	WS	36
Total	366	plus 24 "Einladungsplätze" der Dreierkommission					

Q.4.1.2 Qualifikationsverfahren

Q.4.1.2.1 Ein Quotenplatz ist ein Startplatz für die Olympischen Spiele. Die Quotenplätze werden an die Nation (NOC) vergeben und nicht an die Athleten, welche diese erzielten.

Q.4.1.2.2 Ein Quotenplatz kann von einem Schützen in den Olympischen Schießdisziplinen bei speziell ausgewiesenen Wettkämpfen errungen werden. Ein Quotenplatz kann nur dann erhalten werden, wenn das erreichte Ergebnis in diesem Wettkampf gleich oder höher als das Minimal-Qualifikations-Ergebnis (MQS) ist.

Q.4.1.2.3 Ein Schütze kann jeweils nur einen Quotenplatz für seine Nation (NOC) erzielen. Hat ein Schütze einen Quotenplatz erreicht, obwohl er schon in einem anderen Wettbewerb einen Quotenplatz erlangte, so wird dieser dem nächststrangigen Schützen in diesem Wettkampf zugesprochen. Es erfolgt analoge Anwendung dieser Regel für die Nation (NOC) eines Schützen, wenn diese die maximale Anzahl von Quotenplätzen je Wettbewerb bereits erhalten hat.

Q.4.1.2.4 Ergebnisgleichheiten für Quotenplätze werden wie folgt gebrochen:

- a. Ergebnisgleichheiten für die ersten drei (3) Plätze in allen Finales werden nach dem Ergebnis des Stechens gebrochen.
- b. Ergebnisgleichheiten für die Plätze vier (4) bis sieben (7) in den Gewehr / Pistolen Finalen werden durch das höhere Finalergebnis gebrochen. Kann die Ergebnisgleichheit dabei nicht gebrochen werden, entscheidet der Qualifikationsrang. (Regel 6.14.2, Innen Zehner, usw.).
- c. Ergebnisgleichheiten für die Plätze neun (9) und höher in den Gewehr / Pistolen Wettbewerben werden durch den Qualifikationsrang (Regel 6.14.2, Innen Zehner, usw.) gebrochen.
- d. Ergebnisgleichheiten für die Plätze vier (4) und fünf (5) in den Wurfscheiben Finalen werden durch das höhere Finalergebnis oder, sollte die Ergebnisgleichheit damit nicht gebrochen werden können, kommt hier die Rückzählregel (9.12.2.1) zum Finalergebnis dazu. Kann die Ergebnisgleichheit dabei nicht gebrochen werden, entscheidet der Qualifikationsrang.
- e. Ergebnisgleichheiten für die Plätze sieben und höher in den Wurfscheiben Wettbewerben werden durch die Rückzählregel gebrochen (9.12.2.1).

Q.4.1.3 Doppelstarter bei den Olympischen Spielen

Q.4.1.3.1 Jeder Schütze, der für einen Quotenplatz für seine Nation (NOC) eingesetzt wurde, kann als Doppelstarter in anderen Wettbewerben eingesetzt werden, wenn er/sie auch das Minimal-Qualifikations-Ergebnis (MQS) in den anderen Wettbewerben erreicht hat und dies innerhalb der dieser Nation (NOC) zugewiesenen Quotenplätze für den Wettbewerb möglich ist.

Q.4.1.3.2 Für die Trap- und Skeet-Wettbewerbe Frauen ist jede Nation (NOC) auf nur einen (1) Athleten-Quotenplatz limitiert, es sei denn die zweite Athletin ist ein Doppelstarter. In diesem Falle kann die Nation zwei (2) Athleten-Quotenplätze erhalten.

Q.4.1.3.3 Hat eine Nation (NOC) einen (1) Athleten als Doppelstarter in einem Wettbewerb eingesetzt, bei dem sie schon die maximale Anzahl von Quotenplätzen erhalten hat, muß der Quotenplatz an die ISSF/das IOC zurückgegeben werden, die diesen als zusätzlichen Quotenplatz vergeben.

Q.4.1.4 Qualifikationswettkämpfe

Q.4.1.4.1 Das ISSF-Exekutivkomitee wird die Veranstaltungsorte der internationalen Wettkämpfe bestimmen, welche die Berechtigung zur Durchführung von Weltcups und Qualifikationswettbewerben erhalten sollen.

Q.4.1.4.2 Für alle Qualifikationswettbewerbe werden die entsprechenden Regeln der jeweiligen Disziplinen angewendet.

Q.4.1.4.3 Für die Weltcups oder separaten MQS-Wettkämpfe werden je ISSF-Mitgliedsverband maximal drei (3) Teilnehmer je Wettbewerb für Quotenplätze sowie maximal zwei (2) zusätzliche Teilnehmer für die Erlangung des Minimal-Qualifikations-Ergebnisses (MQS) zugelassen.

Q.4.2 Repräsentation der gastgebenden Nation

Q.4.2.1 Für die gastgebende Nation (NOC) wird ein Quotenplatz (Startplatz) in den folgenden Wettbewerben bereitgestellt:

Männer	Frauen
50m Gewehr 3 Stellungen	10m Luftgewehr
10m Luftpistole	25m Pistole
25m Schnellfeuerpistole	Trap
Trap	Skeet
Skeet	

Q.4.2.2 Die verbleibenden Wettbewerbe können mit Doppelstartern besetzt werden.

Q.4.3 Einladungsplätze für die Dreierkommission des IOC

Q.4.3.1 An geeignete Länder werden 24 Einladungsplätze der Dreierkommission des IOC zur Verfügung gestellt.

Q.4.3.2 Das Internationale Olympische Komitee wird am 1. November 2011 die in Frage kommenden Nationen (NOC's) auffordern, sich für die Einladungsplätze der Dreierkommission zu bewerben.

Q.4.3.3 Der Abgabezeitpunkt der Bewerbungsunterlagen dieser Nationen wird auf spätestens 16. Januar 2012 festgelegt. Unter Beachtung des Endes der Qualifikationsperiode wird die Dreierkommission die Zuweisung der Einladungsplätze an die ausgewählten Länder zwischen dem 1. Mai und dem 9. Juli 2012 schriftlich bestätigen.

Q.4.3.4 Detaillierte Informationen über die Einladungsplätze der Dreierkommission des IOC sind in den "Informationen der Dreierkommission über die Einladungsplätze an die Nationen (NOC's)" enthalten. Diese wiederum sind in den „Qualifikations- und Teilnahmebestimmungen für die 30. Olympiade, London 2012“ niedergelegt.

Q.5.0 Verfahrensablauf über die Bestätigung eines Quotenplatzes

Q.5.1 Die ISSF erstellt für jeden Wettbewerb eine Liste der zu erreichenden Quotenplätze. In dieser Liste wird die maximale Anzahl der Quotenplätze je Nation (NOC) aufgeführt.

Q.5.1.1 Am 27. Februar 2012 wird die Liste über die Quotenplätze sowie eine weitere Liste mit den Namen und Ergebnissen all jener Athleten, welche das Minimal-Qualifikations-Ergebnis (MQS) erreicht haben, an alle Nationen (NOC's) und an alle ISSF-Mitgliedsverbände verteilt. Bis zum 12. März 2012 haben die Nationen (NOC) der ISSF mitzuteilen wieviele Quotenplätze in jedem Wettbewerb genutzt werden. Jede Nation (NOC) entscheidet sich über die Anzahl der zu setzenden Quotenplätze und wählt die Athleten für jeden Wettbewerb aus dem Bereich derjenigen Athleten aus, die das Minimal-Qualifikations-Ergebnis (MQS) erreicht haben.

Q.5.1.2 Maximal ein (1) Quotenplatz in einem Wettbewerb kann mit einem (1) Quotenplatz in einem anderen Wettbewerb getauscht werden, jedoch nur, soweit dieser verfügbar ist. Die Nation (NOC) bzw. der ISSF-Mitgliedsverband hat hierüber einen Antrag zu stellen, der bis spätestens 12. März 2012 bei der ISSF einzugehen hat.

Q.6.0 Neuzuteilung nicht gesetzter Quotenplätze

Q.6.1 Neuzuteilung nicht gesetzter IF Quotenplätze

Q.6.1.1 Nicht gesetzte IF-Quotenplätze werden den Nationen (NOC) mit der größten Anzahl an MQS-Athleten zugeteilt, die sich noch nicht für einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2012 in London qualifiziert haben.

Q.6.2 Neuzuteilung nicht gesetzter Quotenplätze der gastgebenden Nation

Q.6.2.1 Sollte das Gastgeberland (NOC) seine Quotenplätze nicht gesetzt haben, so werden diese den Nationen (NOC's) mit der größten Anzahl an MQS-Athleten zugeteilt, die sich noch nicht für einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2012 London qualifiziert haben.

Q.6.3 Neuzuteilung nicht gesetzter Quotenplätze der Dreierkommission des IOC

Q.6.3.1 Für jeden nicht gesetzten Dreierkommissionsplatz erfolgt eine Neuzuteilung durch die Dreierkommission. Sollte die Dreierkommission nicht in der Lage sein diese Plätze selber zu vergeben, so werden diese den Nationen (NOC's) mit der größten Anzahl an MQS-Athleten zugeteilt, die sich noch nicht für einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2012 London qualifiziert haben.

Q.7.0 Qualifikation - Zeitfenster

Datum	Ereignis
Juli 2010 bis Juli 2012	Quotenplätze können in den Quoten-Qualifikations-Wettkämpfen erreicht werden
29 Juli – 11. August 2010	50. ISSF-Weltmeisterschaft (München, GER)

Datum	Ereignis
18. – 27. November 2010	Amerikanische Kontinentale Meisterschaften (Rio de Janeiro, BRA)
1. – 10. März 2011	ISSF Weltcup (Concepcion, CHI)
2. – 30. März 2011	ISSF Weltcup (Sydney, AUS)
11. – 19. April 2011	ISSF Weltcup (Changwon, KOR)
19. – 28. April 2011	ISSF Weltcup (Peking, CHN)
14. – 22. Mai 2011	ISSF Weltcup (Fort Benning, USA)
25. Mai – 4. Juni 2011	Afrikanische Kontinentale Meisterschaften - Wurfscheibenwettbewerbe – (Rabat, MAR)
16. – 23. Juni 2011	ISSF Weltcup (München, GER)
7. – 17. Juli 2011	ISSF Weltcup (Gaj-Maribor, SLO)
31. Juli – 14. August 2011	Europameisterschaften (Belgrad, SRB)
03.– 14. September 2011	ISSF Weltmeisterschaft (Belgrad, SRB)
13. – 24. October 2011	Pan-Amerikanische Spiele (Guadalajara, MEX)
Oktober 2011 (Daten noch nicht bestätigt)	Afrikanische Kontinentale Meisterschaften – 10m, 25m & 50m Wettbewerbe (Cairo, EGY)
1. November 2011	IOC fordert alle qualifizierten Länder auf, sich für die Einladungsplätze der Dreierkommission zu bewerben
27. November – 04. Dezember 2011	Ozeanische Kontinentale Meisterschaften (Sydney, AUS)
11. – 22. Januar 2012	Asiatische Kontinentale Meisterschaften (Doha, QAT)
16. Januar 2012	Abgabetermin der Bewerbungsunterlagen der Länder (NOCs) für die Einladungsplätze der Dreierkommission
14. – 20. Februar 2012	Europameisterschaften - 10m Wettbewerbe (Vierumaeki, FIN)
27. Februar 2012	ISSF versendet Liste über erreichte Quotenplätze an die Länder bzw. Mitgliedsverbände
12. März 2012	Meldeschlusstermin der Länder über die Besetzung der zugewiesenen Quotenplätze
März - Juni 2012	Neuzuweisung von nicht gesetzten Quotenplätzen
1. Mai – 9. Juli 2012	Die Dreierkommission des IOC bestätigt schriftlich die Zuweisung ihrer Einladungsplätze an die Nationen (NOC's)
9. Juli 2012	Abgabeschlusstermin der Anmeldeunterlagen an das Organisationskomitee für London 2012

ARTICLE 3.12.3.9 ANNEX “J”



International Shooting Sport Federation
Internationaler Schiess-Sportverband e.V.
Fédération Internationale de Tir Sportif
Federación Internacional de Tiro Deportivo
 ISSF • Bavariaring 21 • D-80336 München • Germany
 Phone: +49-89-5443550 • e-mail: munich@issf-sports.org
 Fax: +49-89-54435544 • internet: <http://www.issf-sports.org>

Application for Judge's License Renewal

The Federation of	Name of national federation		endorses the application of:		
Family Name(s)			Given Name(s)		
Date of Birth:		Day	Month	Year	
to have the license renewed:					
License Number:		Class:		A	B
Disciplines:					
Rifle <input type="checkbox"/>	Pistol <input type="checkbox"/>	Shotgun <input type="checkbox"/>	Running Target <input type="checkbox"/>	Paper Target Control <input type="checkbox"/>	Electronic Target Control <input type="checkbox"/>
The ISSF Member Federation confirms that the applicant has obtained experiences as a jury member in international, regional or national level competitions during the last four year period. The applicant has good knowledge of the current ISSF Rules and Regulations. This is to certify that the information given is correct and the photograph(s) are of the applicant.					
Signed for the Federation:					Please enclose two recent photos by 3 x 2 cm or send a digital photo to the ISSF Headquarters
Name typed or printed:					
Fee enclosed: Euro 15.00 <input type="checkbox"/>					
Two Photographs enclosed <input type="checkbox"/>			Digital Photo sent to ISSF Headquarters <input type="checkbox"/>		

ARTIKEL 3.12.3.9.1 ANHANG “S”

- 5.1 Als Ausbildung können nur Kurse für Richter im Flintenschießen, die vom ISSF genehmigt und anerkannt wurden, gewertet werden. Anträge zur Anerkennung von Kursen sind **so früh als möglich vor dem geplanten Kurstermin an das ISSF Sekretariat zu richten**. Der Antrag hat zu enthalten:

ARTIKEL 3.12.3.12 ANHANG „AC“

6.2 **Ankündigungen** werden im ISSF NEWS Magazin **veröffentlicht**.

ISSF Bestimmungen zur Zulassung und zum Sponsoring

4.4.2.2 **Herstellerbezeichnungen oder Sponsorenzeichen sind erlaubt auf der vorderen Diopter Blende, oder an der Vorderseite der Blende des nichtzielenden Auges ,oder den Seitenblenden die an einem Hut, einer Kappe, einer Schießbrille oder einem Stirnband befestigt sind.**

Tabelle 1 ,Besondere Regeln für Sponsorenzeichen‘:

Vordere Blenden Auge / Gewehr	Keine Sponsorenzeichen
--------------------------------------	------------------------

ISSF Anti-Doping Regeln

5.1.3.3 Das Anti-Doping Komitee ist für die Erstellung des Testplans sowie für die Überwachung und die korrekte Durchführung der Dopingkontrollen verantwortlich:

5.5.3 **Medizinischen Ausnahmegenehmigung („TUE“)**

5.5.3.1 Schützen mit einer nachgewiesenen Erkrankung, welche die Anwendung einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode verlangt, müssen im Besitz einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung („TUE“) sein. Es wird den Schützen empfohlen, **mittels ADAMS** ihre TUE zur selben Zeit zu beantragen bzw. einzugeben, zu der sie auch die Meldungen zu ihrem Aufenthaltsort und zur Erreichbarkeit abgeben. **Der TUE Antragsweg und die Genehmigung oder Ablehnung hat stets den anzuwendenden Bestimmungen des internationalen Standards für Medizinische Ausnahmegenehmigungen zu folgen.** Alle Schützen, die an ISSFWettkämpfen teilnehmen – egal, ob sie dem registrierten Testpool angehören oder nicht – , sollten den Antrag für ihre TUE spätestens **dreißig (30)** Tage vor der Teilnahme an einem Wettkampf einreichen. **Allerdings können Schützen, soweit zutreffend, gemäß den entsprechenden Bestimmungen** des Internationalen Standards für Medizinische Ausnahme-genehmigungen nach dem Wettkampf eine rückwirkend gültige TUE beantragen.

5.6.4.1 **Internationaler registrierter Testpool**

Der internationale registrierte Testpool besteht aus den **rangbesten** Schützen der offiziellen ISSF-Weltrangliste, die auf der ISSF-Webseite veröffentlicht und monatlich für jeden internationalen Wettbewerb aktualisiert wird. Dem internationalen Testpool gehören diejenigen Schützen an, die am 1. Januar des jeweiligen Jahres zu den **fünf** (5) besten Schützen der offiziellen ISSF-Weltrangliste gehören. Erreicht ein Schütze die Top **5** der offiziellen ISSF-Weltrangliste im Laufe des Jahres, so wird er automatisch in den internationalen registrierten Testpool für das gesamte Kalenderjahr aufgenommen.

5.6.4.3.1 Hat ein Schütze aus dem registrierten Testpool des ISSF in den vorangegangenen **achtzehn (18)** Monaten zwei (2) formelle, schriftliche Warnungen des ISSF oder eines der ISSF-Mitgliedsverbände erhalten und er versäumt es, falls dies erforderlich ist, rechtzeitig seine Meldungen zum Aufenthaltsort und zur Erreichbarkeit abzugeben, so gilt dies als Verstoß gegen die Anti-Doping-Regeln gemäß **Regel 5.3.4**.

5.8.1.4 Unter folgenden Umständen:

(a) wenn eine Notfallbehandlung erforderlich war oder eine akute Erkrankung vorlag; oder

(b) wenn wegen außergewöhnlichen Umständen nicht genügend Zeit oder Gelegenheit vor der Dopingkontrolle für eine Antragstellung oder die Bearbeitung des Antrags durch ein TUE Komitee gegeben war.

Bevor das **positive Analyseergebnis** an das ISSF-Anti-Doping-Komitee übergeben wird, soll dem Schützen die Möglichkeit gegeben werden, beim Komitee für medizinische Ausnahmegenehmigungen eine rückwirkend gültige TUE gemäß **den Bestimmungen** des Internationalen Standards für Medizinische Ausnahmegenehmigungen zu beantragen. Das Ergebnis dieses Antrags wird an den ISSF und das Anti-Doping-Komitee des ISSF geschickt, damit diese es in ihrer Überprüfung des positiven Analyseergebnisses berücksichtigen können.

Alte Regeln 5.9 bis 5.9.6.2 werden wie folgt ersetzt:

5.9 ANHÖRUNGEN

5.9.1 Anhörungen in Folge von ISSF-Kontrollen oder von Tests bei ISSF-Veranstaltungen

5.9.1.1 Wenn aufgrund des in Regel 5.8 beschriebenen Ergebnismanagementverfahrens festgestellt wird, dass diese Anti-Doping-Regeln im Zusammenhang mit ISSF Tests bei einer ISSF-Veranstaltung verletzt wurden, muss der Fall **der Anti-Doping-Untersuchungskommission vorgelegt werden**.

5.9.2 Zur Feststellung der Art, der Umstände und **Schwere** des Dopingverstoßes muss die **Untersuchungskommission** dem Schützen oder **der anderen involvierten Person** die Möglichkeit geben, seinen/ihren Standpunkt darzulegen, entweder:

5.9.2.1 **mündlich, oder**

5.9.2.2 **durch eine schriftliche Aussage.**

5.9.3 **Der Schütze oder die andere involvierte Person hat das Recht auf Anhörung und auf Anwesenheit auf eigene Kosten.**

5.9.3.1 **Sie dürfen jedes Beweismittel, das ihren Fall unterstützt, inklusive Zeugenaussagen und Erklärungen, ggf mit einem begleitenden Dolmetscher vorbringen.**

5.9.4 **Nach Abschluss der Einholung aller für den Fall relevanten Beweismittel, Aussagen und Dokumente muß die Untersuchungskommission davon überzeugt sein, daß:**

- 5.9.4.1** Keine Abweichung vom internationalen Teststandard, internationalen Standard für Medizinische Ausnahmegenehmigungen oder vom internationalen Laboratorienstandard vorlag, die eine Verletzung der Anti-Dopingregel hervorgerufen oder ergeben hat, und daß
- 5.9.4.2** das Exekutivkomitee ausreichend über alle Umstände des Falles informiert ist, um eine stichhaltige Entscheidung treffen zu können.
- 5.9.4.3** Falls die oben genannten Kriterien nicht erfüllt sind, wird die Untersuchungskommission entweder weitere Beweismittel und Expertenmeinungen zum Fall einholen, oder entscheiden, dass das positive Testergebnis nicht als Antidoping-Regelverstoß zu behandeln ist.
- 5.9.5** Sobald die Untersuchungskommission über alle Tatsachen des Falles zu ihrer Zufriedenheit informiert und überzeugt ist, dass es zu keinen verfahrensrechtlichen Verstößen oder Abweichungen von den Regeln gekommen ist,
- 5.9.5.1** wird, insofern sich der Schütze oder die andere Person für eine schriftliche Anhörung entschieden hat, die Untersuchungskommission den Fall an das Exekutivkomitee übergeben, deren Mitglieder aufgrund der vorliegenden Indizien eine schriftliche, begründete und zeitnahe Entscheidung treffen werden.
- 5.9.5.2** Hat sich der Schütze für eine mündliche Anhörung entschieden, wird die Untersuchungskommission den Fall an ein dreiköpfiges Anhörungsgremium übergeben, welches vom Exekutivkomitee ernannt wird und aus mindestens einem Anwalt und einem Arzt besteht. Das Anhörungsgremium wird eine Anhörung durchführen und für das Exekutivkomitee eine Entscheidung fällen, die vom Exekutivkomitee bestätigt werden muss.
- 5.9.5.3** In jedem Fall muss die Entscheidung des Exekutivkomitees dem Schützen oder der anderen involvierten Person, dem jeweiligen Mitgliedsverband und der WADA mitgeteilt werden.
- 5.9.6** Ein Schütze oder eine andere Person kann auf eine Anhörung verzichten, indem er die ihm angelastete Verletzung der Anti-Doping-Regeln zugibt und die Konsequenzen in Regel 5.10 und 5.11 akzeptiert.
- 5.9.6.1** Auf das Recht einer Anhörung kann durch den Schützen oder eine andere Person entweder durch eine Erklärung oder durch eine unterlassene Anfechtung der Behauptung des ISSF, dass eine Verletzung einer Anti-Doping-Regeln vorgefallen sei, innerhalb von zehn (10) Tagen nach Erhalt der Benachrichtigung verzichtet werden.
- 5.9.6.2** Findet keine Anhörung nach Regel 5.9.6 statt, so muss die ISSF Untersuchungskommission eine schriftliche, begründete Entscheidung für das Exekutivkomitee fällen, die vom Exekutivkomitee bestätigt werden muss.
- 5.9.6.3** Die schriftliche Entscheidung des Exekutivkomitees muss dem Schützen oder der anderen involvierten Person, dem jeweiligen Mitgliedsverband und der WADA mitgeteilt werden.

- 5.9.7** Der Ausschuss, der die Entscheidung über den jeweiligen Fall trifft, muss stets unabhängig und unparteiisch sein.
- 5.9.7.1** Kein Mitglied der Untersuchungskommission oder des Anhörungsgremiums, das vom Exekutivkomitee ernannt wird, darf aus dem selben Land stammen wie der Schütze oder die andere involvierte Person.
- 5.9.7.2** Ein Mitglied des Exekutivkomitees, das aus dem selben Land stammt wie der Schütze oder die andere involvierte Person, darf sich nicht an der Beurteilung des Falles beteiligen.

Alte Regel 5.9.6: „Anhörungen als Folge einer nationalen Veranstaltung“ wird unnummeriert zu **5.9.8: „Anhörungen als Folge einer nationalen Veranstaltung“** und der Inhalt bleibt derselbe.

Alte Regeln 5.9.1.2 und 5.9.1.3 werden gelöscht.

5.10 AUTOMATISCHE ANNULLIERUNG DER EINZELERGEBNISSE

- 5.10.1** Eine Verletzung von Anti-Doping Regeln während oder in Zusammenhang mit einem Wettkampf kann zur Annullierung der in diesem Wettbewerb erreichten Einzelergebnisse mit allen nachfolgenden Konsequenzen, einschließlich der Aberkennung von Medaillen, Punkten und Preisen führen. Ausnahme in Regel 5.10.2.
- 5.10.2** Wenn der Schütze nachweist, dass ihn keine Schuld oder Nachlässigkeit am Vergehen trifft, dürfen die Einzelergebnisse des Schützen in anderen Wettkämpfen nicht annulliert werden, außer wenn die Ergebnisse des Schützen in anderen Wettkämpfen als jenem, in dem die Verletzung der Anti-Doping Regeln erfolgte, wahrscheinlich durch die Verletzung der Anti-Doping Regeln ebenfalls beeinflusst waren.

Streiche und ersetze: alt 5.11.1, 5.11.1.1, 5.11.1.2 und 5.11.1.3 nur mit 5.11, 5.11.1 und 5.11.2.

5.11 STRAFMAßNAHMEN FÜR EINZELPERSONEN

- 5.11.1** **Verhängung einer Sperrfrist aufgrund verbotener Substanzen und verbotener Methoden**
- 5.11.2** Die Sperrfrist aufgrund eines Verstoßes von Artikel 5.3.1 (Vorhandensein einer verbotenen Substanz oder ihrer Metaboliten oder Spuren), Artikel 5.3.2 (Anwendung oder versuchte Anwendung einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode) und Artikel 5.3.6 (Besitz verbotener Substanzen und Methoden) wird, sofern die Bedingungen für die Aufhebung oder Verkürzung der Sperrfrist gemäß Artikel 5.11.4 und 5.11.5 oder die Bedingungen für eine Verlängerung der Sperrfrist gemäß Artikel 5.11.6 nicht erfüllt sind, wie folgt verhängt:

- 5.11.2.1** **Erster Verstoß:** Zwei (2) Jahre;
- 5.11.8.1** Während dieser verbleibenden Sperrfrist müssen mindestens zwei (2) Kontrollen des Schützen durchgeführt werden, wobei mindestens drei (3) Monate zwischen den einzelnen Kontrollen liegen müssen. Der Mitgliedsverband ist für die Durchführung der notwendigen Kontrollen verantwortlich, es können aber auch Kontrollen irgendeiner Anti-Doping-Organisation eingesetzt werden, um die Auflagen zu erfüllen. Die Ergebnisse dieser Tests müssen dem ISSF gemeldet werden. Sobald die Sperrfrist des Schützen abgelaufen ist, wird dieser, sofern er die Bedingungen für eine Wiederezulassung erfüllt hat, automatisch wieder zugelassen. Ein erneuter Antrag des Schützen oder seines Mitgliedsverbands ist nicht erforderlich.
- 5.21.3** Die ersten Anti-Doping Regeln des ISSF wurden von der Generalversammlung der UIT (ISSF) am 30. Oktober 1982 in Caracas (Venezuela) beschlossen und durch Beschluss des Verwaltungsrats am 22. April 1996 in Atlanta (USA), am 21. März 2000 in Sydney (Australien), am 29. April 2001 in Kairo (Ägypten) sowie durch einstimmige Fernabstimmung am 17. Juni 2001 in München (Deutschland), durch Fernabstimmung am 7. November 2003 geändert und sind seit 1. Januar 2004, durch Fernabstimmung vom 25. Januar 2007 und durch Fernabstimmung am 19. Dezember 2009 in Kraft. Einige Änderungen und Korrekturen wurden während der Versammlung am 26. Juli 2010 vom Verwaltungsrat verabschiedet und treten sofort in Kraft.
- 5.22.8** In Fall einer Unstimmigkeit zwischen dem Code und den ISSF Anti-Doping-Regeln gilt der Code. Jede Änderung des Codes oder des internationalen Standards durch die WADA zieht automatisch eine sofortige Inkraftsetzung nach sich und ist in den ISSF Anti-Doping-Regeln anzuwenden.

Änderungen in den Definitionen:

Kontrollen außerhalb des Wettkampfs/Trainingskontrollen

Alle Dopingkontrollen, die nicht während eines Wettkampfes stattfinden. Diese Zeit endet 12 Stunden vor Beginn eines Wettkampfes innerhalb einer Veranstaltung.

NB: Bei einem Worldcup, der vom 1. bis zum 5. eines Monats stattfindet, nimmt ein Schütze in einer Disziplin beispielsweise nur an einem Wettbewerb am 3. Tag teil. Obwohl die Veranstaltung schon am 1. begonnen hat, kann der Schütze während der Veranstaltung noch außerhalb des Wettkampfes getestet werden, solange die Dopingkontrolle mindestens 12 Stunden vor dem Wettkampfbeginn am 3. Tag durchgeführt wird.

Veranstaltung

Eine Reihe von Einzelwettkämpfen, die gemeinsam von einem verantwortlichen Organisator durchgeführt werden, z.B. die Olympischen Spiele, die FINA Weltmeisterschaften, die Panamerikanischen Spiele, oder ein Weltcup im Schießsport.

NB: Im Sinne aller anderen Regelwerke für den Schießsport, die nicht zu diesen Anti-Doping Regeln gehören, bezeichnet der Begriff „Veranstaltung“ einen kompletten Wettkampf mit oder ohne Finale oder Entscheidungsschießen und ist gegebenenfalls näher in jenen Regelwerken definiert.

Veranstaltungszeitraum

Die Zeit zwischen dem Beginn des ersten Wettkampfes und dem Ende des letzten Wettkampfes einer Veranstaltung, einschließlich der Dopingkontrollen, die zu diesem Wettkampf gehören.

„Während des Wettkampfs“

Bezeichnet den Zeitraum von 12 Stunden vor Beginn eines Wettkampfs, an dem ein Schütze im Verlauf einer Veranstaltung teilnimmt, bis zum Ende des Wettkampfs, sowie das Verfahren der Probenentnahme bei solch einem Wettkampf.

Wettkampf

Ein einzelner Wettkampf, einzelnes Wettrennen, Spiel oder Sportereignis, wie z.B. ein Basketballspiel oder die Endrunde der olympischen 100-Meter-Distanz in der Leichtathletik. In diesen Anti-Doping Regeln bedeutet der Begriff „Wettkampf“ jeden einzelnen Wettkampf während einer ISSF-Veranstaltung. Zum Beispiel sind 50m Gewehr Liegend Männer, 50m Gewehr 3 Stellungen Männer, Skeet Männer, 25m Pistole Frauen und Team Wettbewerbe alle einzelne Wettbewerbe innerhalb einer ISSF Weltcup Veranstaltung.

NB: Im Sinne aller anderen Regelwerke für den Schießsport, die nicht zu diesen Anti-Doping Regeln gehören, bedeutet der Begriff „Wettkampf“ weiterhin eine Reihe von einzelnen Veranstaltungen, die alle zusammen von einem verantwortlichen Organisator veranstaltet werden (z. B. die Olympischen Spiele, ISSF-Weltmeisterschaften, Weltcups, Panamerikanische Spiele oder kontinentale Meisterschaften).

Technische Regeln

6.1.5.2.1 Für Flinte: Hauptrichter (Chief of Referees) und Standrichter

Diese haben im Einsatz eine ISSF Richterweste (blau) zu tragen, welche vom ISSF Büro zu erwerben ist. (Anmerkung: ab der WM 2010)

6.3.3 Probescheiben - Papier

Probescheiben müssen mit einem diagonalen schwarzen Streifen an der rechten oberen Ecke der Scheibe klar gekennzeichnet sein. Der Streifen muss bei normalen Lichtverhältnissen auf die entsprechende Distanz mit bloßem Auge klar erkennbar sein (Ausnahme Scheiben für 25m Schnellfeuerwettbewerbe, Schnellfeuerdurchgänge und 50m Laufende Scheibe).

6.3.4.1 Hintergrundscheiben für 50m und 300m Stände

- 6.3.4.4 Kontrollscheiben – Elektronische Scheiben 10m, 50m, 300m**
 Eine Kontrollscheibe muss an jeder Rückseite der Scheibe befestigt sein. Diese muss für jeden Durchgang, und im **Wettbewerb** Gewehr **3x40** Männer für jede Stellung, erneuert **und gesammelt** werden, **außer ein Kontrollblatt wird benutzt**. (Ausnahme 10m Scheibe, wenn ein schwarzer Papierstreifen benutzt wird).
- 6.3.8.4** Die Feuerlinie muss klar gekennzeichnet sein. Die Entfernung wird von der Scheibenlinie bis zu der dem Schützen zugewandten Seite der Feuerlinie gemessen. Die Verwendung einer Latte als Feuerlinie ist nicht erlaubt. **Der Fuß des Schützen oder in der Liegendposition der Ellbogen darf nicht vor die Feuerlinie ragen.**
- 6.3.15.1** Der Schützenstand muss mindestens **1,25 m** breit sein
- 6.3.15.1.1** Der hinterste Teil des Tisches / der Brüstung muss mindestens 10 cm vor der 10m Feuerlinie sein. **Die Verwendung eines Bretts als Feuerlinie ist nicht erlaubt.**
- 6.3.16.10.3** 25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole Schnellfeuerdurchgang:
 Sichtstellung von drei (3) Sekunden pro Schuss abwechselnd mit 7 Sekunden **(± 0,1 Sekunde)** in Eckstellung.
- 6.3.22.3.3** Ordnungsgemäß ausgelöste Wurfscheiben müssen einen Kreis mit 0,9 m – 0,95 m Durchmesser passieren, der 4,6 m ±0,05 m über dem **mit einem Pflock markierten** Kreismittelpunkt liegt.
- 6.5.4.9.1** Der zweite 30-Schuss-Durchgang darf erst beginnen, wenn alle Schützen den ersten 30-Schuss-Durchgang beendet haben. Wenn es zu wenig Schützen sind, um alle Scheibengruppen des ersten Durchganges auszufüllen, müssen die freien Plätze in die letzte Rotte des ersten Durchganges gelegt werden **und in die letzte Rotte des zweiten Durchgangs, wenn der Wettbewerb über zwei (2) Tage geht.**
- 6.6.2.3** Die Jurymitglieder müssen die Prüfung von Waffen, Ausrüstung und Zubehör (bei der Ausrüstungskontrolle) überwachen und ständig die Schießstellungen **und die Ausrüstung** der Schützen beobachten.
- 6.8.1** Das Klassifikationsbüro muss so schnell als möglich nach jedem Durchgang, Wettkampfteil und nach Abschluss jeden Wettbewerbs vorläufige Ergebnisse an der **Standergebnistafel (Range Scoreboard)** anschlagen.
- 6.8.1.1** Die endgültigen Ergebnisse müssen nach Ablauf der Protestzeit **auf dieser** veröffentlicht werden.
- 6.10.6.3.1** Im Falle einer Disqualifikation im Finale wird der Schütze am letzten Platz der teilnehmenden Finalisten gereiht und behält **das Ergebnis der Qualifikation und aller Stechen vor dem Finale.**

- 6.11.5.2** Muss ein Schütze den Wettkampf **für länger als fünf (5) Minuten unterbrechen, oder den Stand wechseln**, kann er zu Beginn seiner verbleibenden Schießzeit und der zugesagten Zeitgutschrift plus einer zusätzlichen Zeitvergütung von fünf (5) Minuten eine uneingeschränkte Anzahl von Probschüssen auf eine Probescheibe schießen. Wenn automatische Scheiben-Transportsysteme verwendet werden, bei denen keine neuen Probescheiben eingeschoben werden können, sind die Probeschüsse auf die nächste unbeschossene Wettkampfscheibe zu schießen. **Die verbleibenden Wettkampfschüsse sind auf die nächsten Wettkampfscheiben zu schießen, laut Anordnung des Standpersonals oder eines Jury Mitgliedes. Die Standaufsicht oder das Jury Mitglied muss sicherstellen, dass die gesamte Erklärung des Vorganges auf einem Durchgangsbericht und ggf. auf der Wertungskarte des Schreibers eingetragen ist.**
- 6.14.6.2** Ergebnisgleiche Schützen **erhalten ihre Stände, beginnend von links, nach der Reihung gemäß der Innenzehnerwertung.**
- 6.14.6.5** **Regeln für das Stechen in allen 25m Wettbewerben (Wertung ganze Ringe)**
 Ergebnisgleiche Schützen werden durch Losentscheid der Jury auf neue Schützenstände im Qualifikationsschießstand verteilt. Sind mehr Schützen ergebnisgleich als Stände vorhanden sind, wird die Reihenfolge des Schießens ebenfalls durch Losentscheid festgelegt.
- 6.15.4.2.1** **Bestreitet** ein Schütze **einen Schusswert**, wird der Protest nur angenommen, wenn dieser vor Abgabe des nächsten Schusses / der nächsten Serie in 25m Wettbewerben, (außer bei Fehlfunktion des Papier- oder Gummibandtransportes **oder eines anderen Scheibenfehlers**) oder beim letzten Schuss innerhalb von drei (3) Minuten, eingebracht wird.

Ersetze Kapitel 6.16 „Finale in den Olympischen Wettbewerben“ durch folgendes:

- 6.16 FINALE IN DEN OLYMPISCHEN GEWEHR- UND PISTOLENWETTBEWERBEN**
- 6.16.1 Allgemeine Wettkampfabläufe**
- 6.16.1.1** In jedem Olympischen Wettbewerb muss das volle Programm als Qualifikation für die Finale geschossen werden. Die acht (8) bestplatzierten Schützen des Qualifikationswettkampfes gelangen in das Finale, außer bei 25m Schnellfeuerpistole Männer, hier gelangen die sechs (6) bestplatzierten Schützen in das Finale. Die für das Finale qualifizierten Schützen erhalten von links beginnend ihre Startpositionen entsprechend ihrem Qualifikationsrang.

- 6.16.1.2** Die Wertung aller Finale – außer 25m Schnellfeuerpistole Männer – muss auf elektronischen Scheiben, Ringlesemaschinen oder manuellen Hilfsmitteln so erfolgen, dass die Wertung jedes Ringes in Zehntel erfolgen kann (1.1, 1.2, usw. bis maximal 10.9). Schüsse auf Papierscheiben welche nicht mit Ringlesemaschinen gewertet werden können, müssen per Hand durch Mitglieder der Jury unter Verwendung von ISSF-genehmigten Geräten gewertet werden.
- 6.16.1.3** Sämtliche Schießkommandos müssen in englischer Sprache gegeben werden.
- 6.16.2** **Meldung am Finalstand**
- 6.16.2.1** Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, dass sich ihre Schützen mit der für das Finale notwendigen kompletten Schießausrüstung mindestens dreißig Minuten vor der im Programm vorgesehenen Startzeit im Vorbereitungsbereich bei der Jury melden. Die Finalschützen müssen sich mit ihrer Ausrüstung, der Wettkampfbekleidung und der nationalen Mannschaftskleidung oder Uniform, welche bei der Siegerehrung getragen wird, melden. Die Wettkämpfer müssen die Wettkampfbekleidung angelegt haben und nur die erforderliche Schießausrüstung mitführen. Die Jurymitglieder und Standaufsichten haben ihre Prüfungen und ggf. die Abzugskontrollen im Vorbereitungsbereich während dieser Zeit abzuschließen. Weder Waffen- noch Ausrüstungsbehältnisse dürfen im Finalstand hinter der Feuerlinie zurück gelassen werden.
- 6.16.2.2** **Meldezeit**
- muss im offiziellen Schießprogramm vermerkt werden. Jegliche Verzögerung muss ausgerufen sowie durch Anschlag auf dem Finalstand bekanntgegeben werden.
- 6.16.2.3** Zwei (2) Punkte werden als Strafe vom ersten Finalschuss abgezogen, wenn sich der Schütze nicht rechtzeitig im Vorbereitungsbereich meldet.
- 6.16.3** **Vorstellung der Finalschützen**
- Finalschützen, die sich bei Beginn der Vorstellung nicht auf ihren zugewiesenen Plätzen befinden, erhalten automatisch den/die letzten Platz/Plätze im Finale unter Verwendung ihrer Qualifikationsergebnisse und können nicht mehr am Finale teilnehmen. Der Ansager stellt die Finalisten mit Namen, ihren Qualifikationsergebnissen sowie einer kurzen Information über ihre wichtigsten sportlichen Leistungen vor. Die Finalisten werden nacheinander vorgestellt, beginnend mit dem rechten Finalisten. Der Ansager stellt außerdem den Schießleiter und das verantwortliche Jurymitglied vor. Nach der Vorbereitungszeit drehen sich alle Finalisten in Richtung der Zuschauer und warten bis alle Finalisten vorgestellt wurden. Anschließend dürfen sie an die Feuerlinie treten und Ziel-, Anschlagübungen sowie Trockenschüsse vor und während der Final-Vorbereitungszeit durchführen/abgeben.

6.16.4 10m und 50m Gewehr und Pistolen Wettbewerbe

6.16.4.1 Schießzeiten

Wettbewerb	Männer/Frauen	Schießzeit
10m Luftgewehr /Luftpistole	Männer	75 Sek.
10m Luftgewehr /Luftpistole	Frauen	75 Sek.
50m Gewehr 3-Stellungskampf (Stehend)	Männer	75 Sek.
50m Gewehr 3-Stellungskampf (Stehend)	Frauen	75 Sek.
50m Gewehr Liegendkampf	Männer	45 Sek.
50m Pistole	Männer	75 Sek.

6.16.4.2 **Finalisten in jedem Wettbewerb:** acht (8) Schützen

6.16.4.3 Startpositionen

Die für das Finale qualifizierten Schützen erhalten, von links beginnend ihre Startpositionen entsprechend ihrem Qualifikationsrang.

6.16.4.4 Anzahl der Scheiben: Zehn (10)

6.16.4.4.1 Eine (1) Reservescheibe mit Scheibendarstellung muss links und rechts der acht (8) Finalscheiben verfügbar sein.

6.16.4.4.2 Monitore, welche die aktuelle Rangfolge der Schützen während des Finales anzeigen, müssen vor der Feuerlinie angebracht und für alle Schützen sichtbar sein. Sollten die Monitore ausfallen, darf keine Unterbrechung des Finales erfolgen.

6.16.4.4.3 Nur für Papierscheiben

6.16.4.4.3.1 Anzahl der Probescheiben: vier (4) Scheiben in jedem Wettbewerb.

6.16.4.4.3.2 Anzahl der Wettkampfschüsse je Scheibe: ein (1) Schuss pro Scheibe.

6.16.4.4.3.3 Anzahl der Wertungsscheiben: zehn (10) Scheiben je Wettbewerb.

6.16.4.4.4 Nur für elektronische Scheiben

6.16.4.4.4.1 Die Scheibendarstellung auf den Zuschauermonitoren muss auf allen Monitoren identisch und von den Zuschauern gut zu sehen sein.

6.16.4.5 Wettkampfgeln

6.16.4.5.1 **Die Startzeit** beginnt mit dem Kommando **“LOAD”** für den ersten Wettkampfschuss für jedes Finale. Diese Zeit muss im offiziellen Wettkampfprogramm veröffentlicht sein. Jegliche Verzögerung muss angekündigt und am Finalstand angeschlagen werden.

6.16.4.5.2 Jeder Schuss, der vor dem Kommando **“START”** oder nach dem Kommando **“STOP”** abgegeben wird, wird als Fehler (0) gewertet.

6.16.4.5.3 Feuert der Schütze nach dem jeweiligen Kommandos mehr als einen (1) Schuss ab, wird das Ergebnis für diesen Finalschuss mit Null (0) gewertet.

6.16.4.5.4 Um eine Störung der anderen Schützen zu vermeiden, dürfen bei der Verwendung von Zulanlagen diese nur nach dem Kommando „**STOP**“ und „**CHANGE TARGETS**“ zur Feuerlinie zurückgefahren werden.

6.16.4.5.5 Zielübungen sind erlaubt.

6.16.4.5.6 Trockenschießen nach der Final-Vorbereitung und den Probeschüssen ist verboten und wird mit dem Abzug von zwei (2) Ringen für jeden Verstoß vom ersten Finalschuss bestraft.

6.16.5 Ablauf Finale für 10m und 50m Wettbewerbe

FINALE	Jedes Finale besteht aus zehn (10) Schüssen und wird im Einzelfeuer Schuss für Schuss durchgeführt, wobei die folgende Kommandos und Abläufe anzuwenden sind.
MELDUNG DER FINALISTEN 30:00 Min. vorher	In Übereinstimmung mit der Regel 6.16.2 haben sich die Finalisten am Final-Vorbereitungsstand spätestens 30 Minuten vor der Finalstartzeit einzufinden.
BEREITLEGUNG DER AUSTRÜSTUNG 20:00 Min. vorher	Mit dem Kommando „ SHOOTERS TO THE FIRING LINE “ weist der Schießleiter 20 Minuten vor dem Finalstart den Finalisten ihre zugewiesenen Stände zu. Diese haben dabei ihre Ausrüstung dorthin zu verbringen und können mit ihren Waffen hantieren. Waffenkoffer/-taschen und Ausrüstungsbehältnisse dürfen dabei nicht hinter der Feuerlinie des Finalstandes abgelegt werden. Zielübungen dürfen während der Bereitlegungsphase der Ausrüstung durchgeführt werden. Trockenschüsse sowie das Laden der Waffen sind vor der Vorbereitungs- und Probezeit nicht erlaubt.
VORBEREITUNGS-ZEIT UND PROBESCHÜSSE (Aufwärmphase) 14:30 Min. vorher	Mit dem Kommando „ EIGHT MINUTES PREPARATION AND SIGHTING TIME...START “ des Schießleiters beginnt die Vorbereitungszeit der Finalisten für das Finale. Die Finalisten haben acht (8) Minuten zur Verfügung um ihre Vorbereitungen für das Finale abzuschließen, ihre Schießstellung zu überprüfen und eine unbestimmte Anzahl von Probeschüssen abzugeben. Der Schießleiter gibt für die letzten 30 Sekunden der Vorbereitungszeit das Kommando „ 30 SECONDS “. Ist die Vorbereitungszeit abgelaufen, gibt der Schießleiter das Kommando „ STOP, UNLOAD “.
ENDE DER VORBEREITUNGS-ZEIT 6:30 Min. vorher	Nach dem Kommando „ STOP, UNLOAD “ haben die Finalisten ihre Waffen auf ihre Ablagebank bzw. auf dem Boden abzulegen. Eine Schießaufsicht hat sich davon zu überzeugen, dass die Verschlüsse offen und sich keine Munition im Patronenlager oder den Magazinen befindet. Alle Finalisten haben sich anschließend mit dem Gesicht zu den Zuschauern umzudrehen. <u>Hinweis:</u> TV-Übertragungen der Finale starten im Regelfall mit diesem Zeitpunkt.

<p>PRÄSENTATION/ VORSTELLUNG DER FINALISTEN 5:30 Min. vorher</p>	<p>Der Ansager stellt die Finalisten mit Namen, Bekanntgabe des Qualifikationsergebnisses sowie einer kurzen Information über ihre wichtigsten Erfolge vor. Der Ansager stellt auch den Schießleiter und das verantwortliche Mitglied der Jury vor.</p>	
<p>ABSCHLUSS DER VORBEREITUNGEN 2:30 Min. vorher</p>	<p>Nach der Vorstellung gibt der Schießleiter das Kommando: “TAKE YOUR POSITIONS.....TWO MINUTES FINAL PREPARATION AND SIGHTING TIME...START”. Die Finalisten haben zwei (2) Minuten Zeit, um erneut ihre Stände einzunehmen und können Probeschüsse abgeben. Nachdem 90 Sekunden verstrichen sind, gibt der Schießleiter das Kommando „30 SECONDS“. Nach den zwei (2) Minuten (120 Sek.) wird das Kommando “STOP” gegeben.</p>	
<p>SCHEIBENRÜCK- STELLUNG 0:30 Sek. vorher</p>	<p>Die Rückstellung der Scheiben durch das techn. Personal beträgt 30 Sekunden.</p>	
<p>FINALSTART 0:00 Sek. vorher</p>	<p>“FOR THE FIRST / NEXT COMPETITION SHOT – LOAD”</p>	<p>Nach diesem Kommando lädt der Schütze seine Waffe. Erst nach dem Kommando “LOAD” darf eine Patrone bzw. ein Geschöß in das Patronenlager eingeführt werden.</p>
	<p>“ATTENTION 3-2-1-START”</p>	<p>Der Schütze hat 75 Sekunden Zeit um einen Schuss abzufeuern (45 Sekunden bei der liegend Stellung). Das Rückzählkommando gibt den Schützen genügend Zeit, ihre Fertighaltung einzunehmen. Die Schießzeit beginnt, sobald das Kommando “START” gegeben worden ist.</p>
<p>ERGEBNIS- ANSAGEN Nach jedem Schuss</p>	<p>Nach 75 Sekunden (45 Sekunden bei der liegend Stellung) bzw. nachdem alle Finalisten einen (1) Schuss abgegeben haben, gibt der Schießleiter das Kommando „STOP“. Das Kommando wird ungefähr fünf (5) Sekunden nachdem der letzte Schütze gefeuert hat bzw. sofort bei Beendigung der Schießzeit gegeben. Das Wort “STOP” muss in der letzten Sekunde der Schießzeit ausgesprochen werden. Unmittelbar nach dem Kommando „STOP“ sagt der Ansager den Familiennamen und das Ergebnis jedes Finalisten an. Anschließend kommentiert er für ca. 15-20 Sekunden den Ergebnisbesten, die besten Schüsse, Stellungswechsel etc. Im unmittelbaren Anschluss an die Ergebnisansage, gibt der Schießleiter das Kommando für den nächsten Finalschuss.</p>	
<p>Dieser Vorgang wird solange wiederholt, bis alle zehn (10) Finalschüsse abgegeben worden sind.</p>		

<p style="text-align: center;">FINAL ABSCHLUSS</p>	<p>Nach dem zehnten Schuss gibt der Schießleiter das Kommando “STOP/UNLOAD”. Nach dem zehnten Finalschiuss werden die einzelnen Schüsse nicht mehr angesagt. Soweit kein Gleichstand und keine Proteste vorliegen, gibt der Schießleiter sofort das Kommando “THERE ARE NO TIES. RESULTS ARE FINAL”. Danach dürfen die Finalisten ihre Schützenstände verlassen.</p>
<p style="text-align: center;">BEKANNTGABE DER MEDAILLEN GEWINNER</p>	<p>Unmittelbar nach der Ansage des Schießleiters “RESULTS ARE FINAL”, hat der Ansager die Medaillengewinner wie folgt anzusagen: “THE GOLD MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)” “THE SILVER MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)” “THE BRONZE MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p>
<p style="text-align: center;">DEFEKTE</p>	<p>Im Falle eines ZULÄSSIGEN DEFEKTS darf der Schütze einmal während des Finales – das Stechen eingeschlossen – den fehlenden Schuss wiederholen, wenn er seine Waffe oder Munition innerhalb von drei (3) Minuten nachdem ZULÄSSIGER DEFEKT erklärt wurde, wechseln bzw. reparieren kann.</p> <p>Im Falle eines UNZULÄSSIGEN DEFEKTES ist eine Wiederholung nicht erlaubt.</p> <p>Ist ein Schuss wegen eines Defektes nicht abgegeben worden, kann der Schütze versuchen, die Störung in der verbleibenden Schießzeit zu beheben.</p> <p>Ist der Versuch des Schützen erfolglos, kann dieser sich nicht auf einen ERLAUBTEN DEFEKT berufen, außer ein beschädigtes Waffenteil ist dafür Grund, dass ein Schuss nicht abgegeben werden konnte.</p>
<p style="text-align: center;">BRECHEN VON ERGEBNIS GLEICHHEITEN</p>	<p>Ergebnisgleichheiten nach dem Finale werden für den ersten, zweiten oder dritten Platz durch Stechen gebrochen. Ergebnisgleichheiten unter dem dritten Rang werden durch das höhere Finalergebnis gebrochen. Kann die Ergebnisgleichheit dabei nicht gebrochen werden, entscheidet der Qualifikationsrang. Sind Schützen für den ersten und dritten Ränge ergebnisgleich, wird die Ergebnisgleichheit für den dritten Rang zuerst entschieden.</p> <p>Falls Ergebnisgleichheiten bestehen, hat der Schießleiter sofort mit dem Kommando “COMPETITORS IN POSITIONS # AND #, STAY ON THE FIRING LINE – OTHER SHOOTERS LEAVE THE FIRING LINE” mit einem Stechen fortzufahren, um die Ergebnisgleichheiten zu brechen.</p>

(Fortsetzung)	<p>Die Stechschützen haben an der Feuerlinie zu verbleiben, die anderen Schützen müssen ihre Waffen an der Feuerlinie ablegen und von ihrem Schützenstand zurücktreten.</p> <p>“COMPETITORS IN POSITIONS # AND #, FOR YOUR SHOOT-OFF SHOT, LOAD...ATTENTION, 3-2-1, START”.</p> <p>Stechschüsse (Schuss für Schuss) werden solange abgegeben, bis die Ergebnisgleichheiten gebrochen sind.</p> <p>Nur bei Stechen in den 50 Meter Wettbewerbe gilt:</p> <p>Sollte eine Verzögerung von mehr als fünf (5) Minuten auftreten, kann der Schießleiter bei Bedarf das Kommando “WARMING SHOTS...START” geben. Die Schützen können anschl. innerhalb von 30 Sekunden drei (3) Probeschüsse abgeben. Nach 30 Sekunden gibt der Schießleiter das Kommando “STOP”.</p> <p>Nachdem alle Ergebnisgleichheiten gebrochen sind, erklärt der Schießleiter “RESULTS ARE FINAL”.</p>
----------------------	--

6.16.6 Ablauf Finale 25m Pistole Frauen

FINALE	Der Finalwettkampf 25m Pistole Frauen besteht aus vier (4) 5-Schuss-Serien im Schnellfeuermodus (3 Sekunden).																																	
QUALIFIKATION	<p>Es wird das volle 60-Schuss-Programm (Regel 8.6.4.4) als Qualifikation für das Finale geschossen.</p> <p>Die acht (8) bestplatzierten Schützinnen der Qualifikation ziehen in das Finale ein.</p> <p>Die Startpositionen werden von links beginnend gemäß dem in der Qualifikation erreichten Rang vergeben (1. Platz auf Position 1, 2. Platz auf Position 2 usw.).</p> <p>Das in der Qualifikation erreichte Ergebnis wird mit dem Finalergebnis als Endergebnis in der Ergebnisliste geführt.</p>																																	
SCHEIBEN	<p>Die Finalisten werden auf zwei (2) 5-Scheiben-Gruppen gemäß der nachfolgenden Aufstellung verteilt. Zwischen den Serien dürfen die Kontrollblätter und die Hintergrundscheiben nicht gewechselt oder abgeklebt werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Gruppe</th> <th colspan="5">A</th> <th colspan="5">B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Scheiben</td> <td>1</td><td>2</td><td>(3)</td><td>4</td><td>5</td> <td>1</td><td>2</td><td>(3)</td><td>4</td><td>5</td> </tr> <tr> <td>Startposition</td> <td>1.</td><td>2.</td><td>-</td><td>3.</td><td>4.</td> <td>5.</td><td>6.</td><td>-</td><td>7.</td><td>8.</td> </tr> </tbody> </table>	Gruppe	A					B					Scheiben	1	2	(3)	4	5	1	2	(3)	4	5	Startposition	1.	2.	-	3.	4.	5.	6.	-	7.	8.
Gruppe	A					B																												
Scheiben	1	2	(3)	4	5	1	2	(3)	4	5																								
Startposition	1.	2.	-	3.	4.	5.	6.	-	7.	8.																								
MELDUNG UND STARTZEITEN 30:00 Min. vorher	<p>Die Startzeit für das Finale beginnt sobald das Kommando „LOAD“ für die erste Wettkampfsreihe gegeben wird.</p> <p>In Übereinstimmung mit der Regel 6.16.2. haben sich die Wettkämpfer mindestens 30 Minuten vor der Startzeit am Vorbereitungsbereich einzufinden.</p>																																	

<p>BEREITLEGUNG DER AUSRÜSTUNG 15:00 Min. vorher</p>	<p>Mit dem Kommando “SHOOTERS TO THE FIRING LINE” weist der Schießleiter 15 Minuten vor dem Finalstart den Finalistinnen ihre zugewiesenen Stände zu. Waffenkoffer/-taschen und Ausrüstungsbehältnisse dürfen dabei nicht hinter der Feuerlinie des Finalstandes abgelegt werden. Zielübungen dürfen während der Bereitlegungsphase der Ausrüstung durchgeführt werden. Trockenschüsse sowie das Laden der Waffen sind vor der Vorbereitungszeit nicht erlaubt.</p>
<p>VORBEREITUNGS- ZEIT UND PROBESCHÜSSE 10:00 Min. vorher</p>	<p>Fünf (5) Minuten nach dem Aufruf der Finalistinnen durch den Schießleiter sich zur Feuerlinie zu begeben, startet die 2-minütige Vorbereitungszeit mit dem Kommando “PREPARATION BEGINS NOW”.</p> <p>Nach Ablauf von zwei (2) Minuten erteilt der Schießleiter das Kommando “END OF PREPARATION”.</p> <p>Nach Ablauf der Vorbereitungszeit haben die Probeserien unmittelbar zu beginnen. Eine Probeserie besteht aus einer (1) Serie, die im Schnellfeuermodus abgegeben wird. Alle Finalistinnen schießen die Probeserien (und auch die Wettkampferien) zur selben Zeit und denselben Kommandos. Der Schießleiter muss für die Durchführung der Probeserie die unten aufgeführten Kommandos verwenden (siehe FINALESTART). Während der Probeserie wird keine Trefferansage durchgeführt. Nach der Probeserie haben die Wettkämpferinnen ihre ungeladenen Pistolen auf der entsprechenden Ablagefläche abzulegen und sich zu ihrer Vorstellung/Präsentation mit dem Gesicht den Zuschauern zuzuwenden. Eine Aufsicht hat sich zu vergewissern, dass sämtliche Verschlüsse der Waffen offen sind und sich keine Patrone im Patronenlager oder Magazin befindet.</p>
<p>PRÄSENTATION DER FINALISTEN 6:00 Min. vorher</p>	<p>Nach den Probeserien stellt der Ansager die Finalistinnen mit Namen, Bekanntgabe des Qualifikationsergebnisses sowie einer kurzen Information über ihre wichtigsten sportlichen Erfolge vor.</p> <p>Der Ansager stellt auch den Schießleiter und das verantwortliche Mitglied der Jury vor.</p> <p>Jede Finalistin, die sich zum Zeitpunkt des Beginns der Vorstellung/Präsentation nicht an ihrem ihr zugewiesenen Stand befindet, wird automatisch der letzte (die letzten bei mehreren) Platz/Plätze entsprechend ihrem Qualifikationsergebnis gegeben. Sie dürfen nicht mehr am Finale teilnehmen. Nach der Präsentation erteilt der Schießleiter das Kommando “TAKE YOUR POSITIONS...TWO MINUTES FINAL PREPARATION TIME BEGINS NOW”.</p>

FINALE START 0:00 Min.	Der folgende Zeitablauf sowie Kommandos wird/werden verwendet:	
	“FOR THE SIGHTING SERIES...LOAD”	Alle Schützen laden innerhalb einer (1) Minute.
	“FOR THE FIRST/NEXT COMPETITION SERIES...LOAD”	Alle Schützen laden innerhalb einer (1) Minute.
	“ATTENTION”	Eine rote Leuchte muss aufleuchten oder -soweit Papierscheiben verwendet werden- müssen diese in die Seitenstellung abdrehen. Nach einer Verzögerung von sieben (7) Sekunden (+/- 0,1 Sek.) muss entweder die grüne Leuchte aufleuchten bzw. muss sich die Scheibe zum Schützen drehen.
TREFFER-ANSAGEN nach jeder 5-Schuss-Serie	Unmittelbar nach jeder Wettkampfserie, gibt der Ansager den Familiennamen und das Ergebnis jeder Finalistin bekannt. Anschließend kommentiert er für ca. 15-20 Sekunden den Ergebnisbesten, die besten Schüsse, Stellungswechsel etc. Unmittelbar nach der Kommentierung der Rangfolge beginnt die nächste Serie.	
Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis alle vier (4) 5-Schuss-Serien vollständig geschossen wurden.		
FINALE ABSCHLUSS	Nachdem alle Finalistinnen die vier (4) Wettkampfserien geschossen haben und keine Gleichstände vorliegen oder Proteste eingelegt wurden, erklärt der Schießleiter “THERE ARE NO TIES. RESULTS ARE FINAL” . Die Finalisten werden unter Addition des Qualifikations- und Finalergebnisses gewertet.	
BEKANNTGABE DER MEDAILLIEN-GEWINNER	Unmittelbar nach der Ansage des Schießleiters “RESULTS ARE FINAL” , hat der Ansager die Medaillengewinner wie folgt anzusagen: “THE GOLD MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)” “THE SILVER MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)” “THE BRONZE MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”	

DEFEKTE	Es ist nur ein (1) Defekt während des Finales erlaubt. Wird ein Defekt angezeigt, hat die Schießaufsicht festzulegen ob ein zulässiger oder ein nicht zulässiger Defekt vorliegt. Liegt ein zulässiger Defekt vor, so muss die Wettkämpferin die Serie komplettieren bzw. wiederholen. Regel 8.7 wird angewendet. Wenn Reparaturen erforderlich sind, müssen diese innerhalb von drei (3) Minuten abgeschlossen sein.
BRECHEN VON ERGEBNIS GLEICHHEITEN	<p>Ergebnisgleichheiten nach dem Finale werden für den ersten, zweiten und dritten Platz durch ein Stechen entschieden. Ergebnisgleichheiten unter dem dritten Platz werden durch das höhere Finalergebnis entschieden. Können dabei die Ergebnisgleichheiten nicht gebrochen werden, erfolgt die Wertung über den Qualifikationsrang.</p> <p>Die ergebnisgleichen Schützinnen schießen solange eine (1) Serie mit fünf (5) Schüssen mit denselben Zeiten und Bedingungen wie im Finale, bis die Gleichheiten gebrochen sind.</p> <p>Unmittelbar nachdem die Stechschützinnen bekannt gemacht wurden, treten die anderen Wettkämpfer von der Feuerlinie zurück.</p> <p>Das Stechen beginnt ohne Verzögerung.</p> <p>Sind Schützinnen für erste und dritte Plätze ergebnisgleich, beginnt das Stechen um den dritten Platz zuerst.</p>

6.16.7 Ablauf Finale für 25m Schnellfeuerpistole Männer

FINALE	Das Finale 25m Schnellfeuerpistole Männer besteht aus vier (4) bis acht (8) 5-Schuss-4-Sekunden Serien mit Treffer- oder Fehlerwertung (‚Hit‘ oder ‚Miss‘) sowie der Elimination des niederrangigsten Finalisten beginnend mit der vierten Serie.
QUALIFIKATION	Als Qualifikation für das Finale wird das volle 60-Schuss-Programm nach Regel 8.6.4.3 geschossen. Die sechs (6) bestplatzierten Wettkämpfer in der Qualifikation ziehen in das Finale ein. Die Startpositionen werden entsprechend dem Qualifikationsrang des Wettkämpfers von links beginnend zugewiesen. Die Finalisten starten mit dem Ergebnis Null (0).
SCHEIBEN	<p>Es müssen drei (3) Gruppen mit je fünf (5) 25m elektronischer Scheiben gebildet werden. Für jede 5-Scheiben-Gruppe werden zwei (2) Schützenstände bestimmt, die 1,5 Meter auseinander liegen.</p> <p>In Anwendung der Regel 6.3.16.6 muss jeder Wettkämpfer seinen Stand so beziehen, dass mindestens ein (1) Fuß die linke oder rechte Linie des Schützenstandes berührt (Der Abstand der Linien beträgt je 75 cm von der Mittellinie der Scheibengruppe)</p>

<p style="text-align: center;">WERTUNG</p>	<p>Die Wertung erfolgt nur nach Treffer oder Fehler. Dabei zählt jeder Treffer einen (1) Punkt, jeder Fehler zählt Null (0) Punkte.</p> <p>Die Größe des Trefferbereiches liegt im Bereich 9,7er bis 10,9 der 25m Schnellfeuerpistolenscheibe. Welche aktuelle Größe als Trefferbereich bei ISSF-Final-Wettkämpfen festgelegt wird, wird vom Exekutiv-Komitee des ISSF bestimmt. Bei Änderungen muss dies im Voraus bekanntgegeben werden. Eine Anzeige der Fehler und Treffer muss bei allen Wettkampferien sowohl auf dem Monitor der Schützen sowie auf dem Anzeigemonitor auf dem Finalstand erfolgen.</p> <p>Die Finalisten starten mit der Wertung Null (0).</p> <p>Die Qualifikationsergebnisse des Schützen bestimmen die Teilnahme am Finale.</p> <p>Während des Finales werden die Ergebnisse und Feststellung des Finalranges jedes Schützen durch Darstellung der Gesamttreffer in allen Serien bestimmt (außer im Stechen).</p> <p>Wird ein Punkteabzug vom Ergebnis einer Wettkampferie verfügt, erfolgt keine Wertung für Ergebnisse unter Null (0). (z.B. 3-1 Punkte Abzug = 2 ; 0-1 Punkte Abzug = 0).</p>
<p style="text-align: center;">MELDUNG UND STARTZEIT</p> <p>30:00 Min. vorher</p>	<p>Die Startzeit für den Wettkampf beginnt sobald das Kommando „LOAD“ für die erste Wettkampferie gegeben wird.</p> <p>Die Wettkämpfer haben sich mindestens 30 Minuten vor der Startzeit im Vorbereitungsbereich einzufinden. Es wird ein (1) Treffer Abzug von der ersten Wettkampferie als Strafe verhängt, sollte sich der Schütze nicht rechtzeitig (30 Min. vor der Startzeit) zum Finale einfinden.</p> <p>Die Wettkämpfer haben sich mit ihrer Ausrüstung, Wettkampfbekleidung und ihrer offiziellen nationalen Mannschaftsbekleidung/-uniform, welche auch bei den Siegerehrungen getragen wird, einzufinden.</p> <p>Die Jury muss mit Hilfe der Final-Startliste die Anwesenheit aller Finalisten, deren Namen und Nationen, die korrekte Eingabe in das Ergebnissystem und der Anzeigetafeln überprüfen. Die Wettkämpfer dürfen, soweit erforderlich, ihre Bekleidung wechseln. Während der Meldezeit hat die Jury die Bekleidungskontrollen abzuschließen. Bis maximal 15 Minuten vor der Startzeit dürfen die Wettkämpfer ihre Ausrüstung sowie auch eine Ersatzpistole für den Fall einer möglichen Waffenstörung an ihren Schützenständen ablegen. Weder Waffen- noch Ausrüstungsbehältnisse dürfen hinter der Feuerlinie im Vorbereitungsbereich abgelegt werden.</p>

<p>VORBEREITUNGS- ZEIT UND PROBESCHÜSSE 10:00 Min. vorher</p>	<p>Vor der Präsentation/Vorstellung wird eine Vorbereitungszeit von (2) Minuten und eine (1) Probeserie gegeben. Zehn (10) Minuten vor der Startzeit ruft der Schießleiter alle Wettkämpfer dazu an die Feuerlinie. Mit dem Kommando „PREPARATION BEGINS NOW“ startet der Schießleiter eine 2-minütige Vorbereitungszeit.</p> <p>Nach zwei (2) Minuten gibt der Schießleiter das Kommando „END OF PREPARATION“.</p> <p>Unmittelbar nach der Vorbereitungszeit muss die Probeserie beginnen.</p> <p>Die Probeserie wird mit den gleichen Kommandos und gleicher Zeitsequenz geschossen wie in den nachfolgend aufgeführten Detaillierten Schießablaufverfahren und Kommandos beschrieben.</p> <p>Jeder Wettkämpfer schießt nacheinander, beginnend mit dem Schützen von links, eine (1) Probeserie bestehend aus fünf (5) Schuss in vier (4) Sekunden. Dabei wird keine Ergebnisansage durchgeführt. Nachdem alle Wettkämpfer die Probeserie geschossen haben, müssen sie ihre ungeladenen Pistolen auf der Ablagefläche ablegen und sich zu ihrer Präsentation/Vorstellung mit dem Gesicht Richtung Zuschauer wenden. Die Standaufsicht hat sich zu versichern, dass sich keine Patronen in den Patronenlagern der Pistolen oder deren Magazinen befinden.</p>
<p>PRÄSENTATION/ VORSTELLUNG DER FINALISTEN 6:00 Min. vorher</p>	<p>Nach der Probeserie stellt der Ansager die Finalisten mit Namen, Bekanntgabe des Qualifikationsergebnisses sowie einer kurzen Information über ihre wichtigsten Erfolge vor.</p> <p>Der Ansager stellt auch den Schießleiter und das verantwortliche Mitglied der Jury vor.</p> <p>Jedem Finalisten, der sich zum Zeitpunkt des Beginns der Vorstellung/Präsentation nicht an seinem ihm zugewiesen Stand befindet, wird automatisch der letzte (die letzten bei mehreren) Platz/Plätze mit ihrem Qualifikationsergebnis zugeteilt. Sie dürfen nicht mehr am Finale teilnehmen.</p>
<p>DETAILLIERTES SCHIESSABLAUFS VERFAHREN UND KOMMANDOS</p>	<p>Jede Final-Wettkampfserie besteht aus fünf (5) Schuss innerhalb 4 Sekunden. Bei jeder Serie schießen die Schützen einzeln und nacheinander. Die Reihenfolge für alle Serien ist von links nach rechts.</p> <p>Unmittelbar nach der Vorstellung erteilt der Schießleiter das Kommando „SHOOTERS TO THE FIRING LINE“.</p> <p>30 Sekunden nach der Präsentation/Vorstellung der Schützen erteilt der Schießleiter das Kommando „FOR THE FIRST COMPETITION SERIES, LOAD“.</p> <p>Nach dem Kommando „LOAD“ haben die Wettkämpfer eine (1) Minute Zeit, um zwei (2) Magazine zu laden (die Regel 8.6.4.3 wird für das Finale nicht angewendet).</p>

<p>(Fortsetzung)</p>	<p>Das Kommando „LOAD“ wird nur ein (1) Mal vor dem Start der ersten Wettkampfserie gegeben. Während des gesamten Finales dürfen die Schützen die Magazine entsprechend nachladen. Nach dem Kommando „LOAD“ können die Wettkämpfer ihre Pistolen entsprechend anpassen, Ziel- oder Anschlagübungen durchführen außer der nächste Wettkämpfer in der 5-Scheiben-Gruppe feuert.</p> <p>Währenddessen einer Schütze feuert, kann der nächste Schütze der 5-Scheiben-Gruppe sich mit seiner Waffe vorbereiten, darf jedoch keine Ziel- und Anschlagübungen durchführen. Nachdem der Schütze auf der linken Seite seine Schussserie abgefeuert hat, muss er seine Pistole ablegen und in den hinteren Bereich des Schießstandes zurücktreten oder stillstehen während der Schütze auf der rechten Seite seine Schussserie abfeuert.</p> <p>Eine (1) Minute nach dem Kommando „LOAD“ des Schießleiters ruft dieser den Namen des ersten Wettkämpfers mit „FAMILY NAME OF SHOOTER #1“ auf.</p> <p>Nachdem der Name des Wettkämpfers aufgerufen wurde, setzt dieser das Magazin in die Pistole ein und bereitet sich zum Schießen vor.</p> <p>15 Sekunden nachdem der Name des ersten Wettkämpfers aufgerufen wurde, gibt der Schießleiter das Kommando „ATTENTION“ und schaltet die rote Leuchte ein. Der erste Wettkämpfer bringt seine Waffe in die Fertighaltung (Regel 8.6.1). Nach einer Verzögerung von sieben (7) Sekunden schaltet sich die grüne Leuchte ein. Nach der 4 Sekunden dauernden Schießzeit, schaltet sich die rote Leuchte wieder für 10-14 Sekunden ein (=Zeit für die Wiederherstellung der Scheiben). Während dieser 10-14 Sekunden Zeitdauer gibt der Schießleiter das Ergebnis dieser Serie bekannt (z.B. „FOUR HITS“ – Vier Treffer)</p> <p>Unmittelbar nachdem das Ergebnis des ersten Wettkämpfers angesagt wurde und der für die Scheibentechnik verantwortliche Mitarbeiter signalisiert, dass die Scheiben wieder einsatzbereit sind, geht die rote Leuchte aus.</p> <p>Sobald die rote Leuchte ausgeht, sagt der Schießleiter an „FAMILY NAME OF SHOOTER #2“. 15 Sekunden später wird das Kommando „ATTENTION“ gegeben und der zeitliche Ablauf für diese Serie wird fortgesetzt. Nach der Serie gibt der Schießleiter das Ergebnis bekannt. Die nächsten verbleibenden Schützen setzen nacheinander das Schießen solange fort, bis alle die Serie fertig geschossen haben.</p> <p>Nachdem alle Schützen eine (1) Serie fertig geschossen haben, wird eine Pause von 30 Sekunden Dauer eingelegt.</p> <p>Während dieser Pause kommentiert der Ansager die aktuelle Rangfolge der Wettkämpfer, die besten Ergebnisse, die Schützen, welche eliminiert wurden usw.</p> <p>Für die zweite Serie ruft der Schießleiter auf „(FAMILY NAME OF SHOOTER #1)“ und setzt das Schießen fort.</p>
-----------------------------	--

<p>START DES FINALDURCH- GANGES 0:00 Min. vorher</p>	<p>30 Sekunden nachdem die Präsentation der Finalisten abgeschlossen wurde, erteilt der Schießleiter die Kommandos an den ersten Wettkämpfer um den Schießablauf zu starten. Dieser Vorgang wird solange fortgesetzt bis alle verbleibenden Wettkämpfer diese Serie fertig geschossen haben. Alle verbleibenden Schützen des Wettkampfes werden angewiesen weitere Serien zu schießen, so wie für diese Phase des Wettkampfes vorgesehen (Einzelheiten siehe detailliertes Schießablaufsverfahren und Kommandos).</p>
<p>ELIMINATIONEN</p>	<p>Nachdem alle Finalisten die vierte Serie geschossen haben, wird der rangniedrigste Schütze eliminiert (6. Platz).</p> <p>Nachdem die verbleibenden Schützen die fünfte Serie geschossen haben, wird der rangniedrigste Schütze eliminiert (5. Platz).</p> <p>Nachdem die verbleibenden Finalisten die sechste Serie geschossen haben, wird der rangniedrigste eliminiert (4. Platz).</p> <p>Nachdem die verbleibenden Finalisten die siebte Serie geschossen haben, wird der rangniedrigste eliminiert (3. Platz und Bronze-Medaillen-Gewinner).</p> <p>Wird ein Wettkämpfer eliminiert, hat er seine Pistole zu entladen, das Magazin zu entfernen und mit offenem Verschluss auf der Ablagefläche abzulegen; danach tritt er zurück. Alle vorgeladenen Magazine müssen entladen werden. Die Standaufsicht hat sich zu versichern, dass der Verschluss offen und sich keine Patrone mehr im Patronenlager der Waffe oder im Magazin befindet.</p>
<p>ABSCHLUSS FINALE</p>	<p>Nachdem die zwei (2) letzten verbliebenen Finalisten die achte Serie geschossen haben und keine Gleichstände gegeben sind oder Proteste eingereicht wurden, erklärt der Schießleiter “THERE ARE NO TIES. RESULTS ARE FINAL”.</p> <p>Der höherrangige Wettkämpfer ist der Goldmedaillengewinner, der nachrangige Schütze erhält die Silbermedaille.</p>
<p>BEKANNTGABE DER MEDAILLIEN- GEWINNER</p>	<p>Unmittelbar nach der Ansage des Schießleiters “RESULTS ARE FINAL”, hat der Ansager die Medaillengewinner wie folgt anzusagen:</p> <p>“THE GOLD MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p> <p>“THE SILVER MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p> <p>“THE BRONZE MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p>

<p style="text-align: center;">ZU SPÄT ABGEBEBENE SCHÜSSE (6.16.7.1)</p>	<p>Falls der Wettkämpfer einen Schuss zu spät abgibt oder er aber nicht alle fünf (5) Scheiben in der vorgegebenen Zeit beschießt, wird ihm ein (1) Treffer wegen Zeitüberschreitung bzw. für jeden nicht abgegebenen Schuss vom Ergebnis dieser Serie abgezogen. Der Schuss wird mit dem Vermerk „OT“ gekennzeichnet.</p>
<p style="text-align: center;">FERTIGHALTUNG (6.16.7.2)</p>	<p>Wenn ein Schütze seinen Arm zu früh hebt oder ihn nicht ausreichend senkt, erhält der Schütze eine Strafe in Form eines Punktabzugs von zwei (2) Treffern der Schussserie (grüne Karte). Bei Wiederholung wird der Schütze disqualifiziert (rote Karte).</p>
<p style="text-align: center;">DEFEKTE (6.16.7.3)</p>	<p>Tritt ein Defekt auf, so hat die Standaufsicht zu bestimmen ob es sich dabei um einen erlaubten oder nicht erlaubten Defekt handelt. Handelt es sich um einen erlaubten Defekt, muss der Wettkämpfer die Serie wiederholen und erhält dabei die Wertung der nachgeholt Serie. Der Wettkämpfer muss innerhalb von 15 Sekunden für die Wiederholungsserie bereit sein. Für jeden weiteren Defekt ist eine Wiederholung nicht erlaubt. Die Treffer werden so wie angezeigt gewertet.</p> <p>Handelt es sich um einen nicht erlaubten Defekt, werden als Strafe zwei (2) Treffer vom Gesamtergebnis des Wettkämpfers abgezogen.</p>
<p style="text-align: center;">BRECHEN VON ERGEBNISGLEICH- HEITEN</p>	<p>Tritt bei den zu eliminierenden Wettkämpfern ein Gleichstand auf, so müssen diese Wettkämpfer solange zusätzliche 4-Sekunden-Serien schießen, bis der Gleichstand gebrochen ist. Für alle Serien zum Brechen von Ergebnisgleichheiten startet der linke Schütze.</p> <p>Für alle Serien zum Brechen von Ergebnisgleichheiten ruft der Schießleiter den Namen des ersten Wettkämpfers durch „(FAMILY NAME OF SHOOTER NO. 1)“ auf. Danach findet das weitere normale Ablaufverfahren des Schießens Anwendung.</p>

6.16.8 Ausfall der Scheiben in den 10m, 25m, 50m Wettbewerben

6.16.8.1 **Fallen sämtliche Finalscheiben** auf, muss das folgende Verfahren angewendet werden:

6.16.8.2 Die abgegebenen Schüsse/Serien aller Schützen werden als **Teilergebnis** gewertet.

6.16.8.3 Kann die Störung nicht behoben werden, um das Finale **innerhalb einer (1) Stunde** fortzusetzen, wird das Teilergebnis (für alle außer den eliminierten Schützen) als Finalergebnis des Wettkampfes gewertet und die Siegerehrung auf dieser Grundlage durchgeführt.

6.16.8.4 **Kann die Störung behoben** und das Finale innerhalb einer (1) Stunde fortgesetzt werden, kommt folgendes Verfahren zur Anwendung:

6.16.8.4.1 10m und 50m Wettbewerbe

Die noch fehlenden Schüsse müssen komplettiert werden. Nachdem die Schützen ihre Stände bezogen haben, dürfen innerhalb von fünf (5) Minuten Probeschüsse mit unbegrenzter Anzahl abgegeben werden.

6.16.8.4.2 25m Wettbewerbe

Die noch verbleibenden Schüsse/Serien müssen komplettiert werden. In den 25m Pistolenwettbewerben wird eine (1) Probeserie erlaubt.

6.16.8.5 Ausfall einer Einzelscheibe:

6.16.8.5.1 10m und 50m Wettbewerbe

Der Schütze wird auf einen Reservestand verlegt. Auf Ansuchen des Schützen bekommt dieser zusätzlich zwei (2) Minuten für Probeschüsse, bevor er die nicht registrierten vorherigen Wettkampfschüsse wiederholt.

6.16.8.5.2 25m Wettbewerbe

6.16.8.5.2.1 Die Schützin im **25m Pistolen-Wettbewerb-Frauen** wird verlegt oder die Scheibe wird gewechselt. Auf Ansuchen der Schützin ist eine (1) zusätzliche Probeserie gestattet bevor sie die vorher versäumten Wettkampfschüsse ergänzt.

6.16.8.5.2.2 Fallen eine oder mehrere Scheiben einer 5-er-Gruppe aus, so wird/werden die Scheibe/n ersetzt und die Serie, in der der Fehler aufgetreten ist, wird wiederholt. Auf Ansuchen wird eine (1) Probeserie für alle Schützen des Wettbewerbes gestattet bevor die Serie erneut geschossen wird.

6.16.8.6 Offizielle Finalergebnisse

6.16.8.6.1 In allen Wettbewerben – außer im 25m Schnellfeuerpistolenwettbewerb Männer – werden die Ergebnisse des Finalkampfes zu den Einzelergebnissen des Qualifikationswettkampfes addiert.

6.16.8.6.2 Im **25m Schnellfeuerpistolenwettbewerb Männer** wird das Ergebnis der Qualifikation sowie die Anzahl der Treffer des Finales (außer Treffer während eines Stechens) angezeigt. Die Qualifikationsergebnisse werden nicht den Finaltreffern zuaddiert.

6.16.8.6.3 Für alle Wettbewerbe – außer dem 25m Schnellfeuerpistolenwettbewerb Männer – muss das Ergebnis der Qualifikation und des Finales kombiniert auf der Ergebnistafel angezeigt und im offiziellen Ergebnisheft ausgedruckt werden.

6.16.8.6.4 Für den **25m Schnellfeuerpistolenwettbewerb Männer** muss das Ergebnis auf der Hauptanzeigetafel sowie im offiziellen Ergebnisheft gem. Regel 6.16.8.6.2 angezeigt bzw. ausgedruckt werden.

6.16.9 Proteste während des Finales

6.16.9.1 Alle Proteste müssen unverzüglich entweder durch den Schützen oder seinen Trainer durch Armheben eingelegt werden.

6.16.9.2 Alle Proteste werden unmittelbar durch die Jury entschieden.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig, die Protestgebühr wird einbehalten soweit der eingelegte Protest abgelehnt wird.

Im "25m Rapid Fire Pistol Men Malfunction Score Computation Form "A"" wird ersetzt:

For ALLOWABLE malfunction insert "AM", for NON-ALLOWABLE insert "NAM 0", for UNFIRED SHOTS insert "0" – only for misses, or for shots not fired on each single target in both series:

Im "25m Standard Pistol Men Malfunction Score Computation Form "D"" wird ersetzt:

For ALLOWABLE malfunction insert "AM", for NON-ALLOWABLE insert "NAM 0", for UNFIRED SHOTS insert "0" – only for misses, or for shots not fired (by shot number) on the target in both series:

6.20 STICHWORTVERZEICHNIS

Kreuzschuss – Probeschuss auf Wertungsscheibe (anderer Schütze)	6.11.8.1.1
Kreuzschuss – Probeschuss auf Probescheibe (anderer Schütze)	6.11.8.2
Finale – Entscheidungen	6.16.7.2
Horizontale Abweichungen von Schützenständen RT 10/50m & 25m	6.3.11
Horizontale Abweichungen von Scheibenzentren 300m / 50m 10m	6.3.10
Hauptergebnistafel	6.8.1.1
Standergebnistafel	6.8.1
Ausfall aller Finalscheiben	6.16.6.5.1

Gewehrregeln

7.4.7.6 Klettmaterial, klebrige Substanzen, Flüssigkeit oder Spray dürfen nicht an der Außen- oder Innenseite der Jacke, an Unterlagen oder Schuhen oder/und am Boden oder an der Ausrüstung aufgebracht werden. Aufrauen des Jackenmaterials ist erlaubt. Vergehen werden gemäß den Regeln bestraft.

7.4.7.8.1 (...) Die Hosen dürfen durch einen Haken und bis zu fünf (5) Ösen oder bis zu fünf (5) verstellbare Druckknöpfe, durch einen ähnlichen Verschluss oder durch einen einlagigen Klettverschluss geschlossen werden. (...)

7.5.1.2.1 Der Schütze muss frei und ohne jede andere Unterstützung mit beiden Füßen auf dem Boden des Schützenstandes oder der Schießmatte stehen.

7.5.1.2.10 Die rechte Hand darf nicht die linke Hand/Arm oder den linken Ärmel der Schießjacke berühren.

7.5.1.3.14 Die rechte Hand und/oder Arm darf nicht den linken Arm, den linken Ärmel der Schießjacke oder den Riemen berühren.

7.10 STICHWORTVERZEICHNIS GEWEHR

Unter der Schießkleidung getragene Kleidung	7.4.7.10.1
---	------------

7.8		Wettbewerbstabelle Gewehr				
Wettbewerb	Männer/ Frauen	Schuß Zahl	Schusszahl je Wettkampfscheibe (Papier)	Anzahl der Probescheiben (Papier)	Schießzeit bei Scheibendeckung oder Zulanlagen	Andere Systeme
10m Luftgewehr	Männer Frauen	60 40	1	4	1 Stunde, 45 Minuten 1 Stunde, 15 Minuten	1 Stunde, 45 Min. 1 Stunde, 15 Min.
50m Gewehr 3 Stellung	Männer	120	1	je Stellung 4	liegend: 1 Stunde stehend: 1 Stunde, 30 Min. kniend: 1 Stunde, 15 Min.	45 Minuten 1 Stunde, 15 Min. 1 Stunde
50m Gewehr 3 Stellung	Frauen	60	1	je Stellung 4	2 Stunden, 30 Minuten	2 Stunden, 15 Min.
50m Gewehr Liegendkampf	Männer Frauen	60 60	1	4	1 Stunde, 30 Minuten	1 Stunde, 15 Min.
300m Gewehr 3 Stellung	Männer	120	10	je Stellung 1	liegend: 1 Stunde , 15 Min. stehend: 1 Stunde, 45 Min. kniend: 1 Stunde, 30 Min.	45 Minuten 1 Stunde, 15 Min. 1 Stunde
300m Gewehr 3 Stellung	Frauen	60	10	je Stellung 1	2 Stunden, 30 Minuten	2 Stunden, 15 Min.
300m Gewehr Liegendkampf	Männer Frauen	60 60	10	1	1 Stunde, 30 Minuten	1 Stunde, 15 Min.
300m Standard- gewehr 3 Stellung	Männer	60	10	je Stellung 1	2 Stunden, 30 Minuten	2 Stunden, 15 Min.
Anmerkung: Die Vorbereitungszeit beginnt 10 Minuten vor der ausgeschriebenen Wettkampfzeit.						

Ersetze alte Tabelle mit untenstehender Tabelle:

7.9 Festlegungstabelle Gewehr

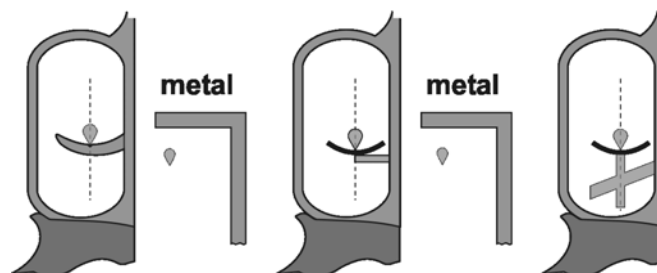
Gewehr/ Wettbewerb	Maximal- gewicht	Abzug	Maximale Länge Lauf/System	Munition	Lochschaft °Daumenauflage °Handstütze °Handauflage °Wasserwaage	Andere Festlegungen
10m Luftgewehr	5.5 kg (Männer/Frauen)	Kein Stecher	850 mm (System)	4,5 mm (.177")	Nein	Kein Zweibein
50m Gewehr 3 Stellung und Liegendkampf	8.0 kg (Männer)	Keine Beschränkung	Keine Beschränkung	5.6 mm (.22") Long Rifle	Ja – Handstütze nur stehend	
50m Gewehr 3 Stellung und Liegendkampf	6.5 kg (Frauen)	Keine Beschränkung	Keine Beschränkung	5.6 mm (.22") Long Rifle	Ja – Handstütze nur stehend	
300m Gewehr 3 Stellung und Liegendkampf	8.0 kg (Männer)	Keine Beschränkung	Keine Beschränkung	Maximal 8 mm	Ja – Handstütze nur stehend	Maximale Breite des Flimmerbandes = 60mm.
300m Gewehr 3 Stellung und Liegendkampf	6.5 kg (Frauen)	Keine Beschränkung	Keine Beschränkung	Maximal 8 mm	Ja – Handstütze nur stehend	Maximale Breite des Flimmerbandes = 60mm.
300m Standardgewehr 3 Stellung	5.5 kg (Männer)	Kein Stecher Abzugswiderstand: 1500g	762 mm (Lauf)	Maximal 8 mm	Nein	Maximale Breite des Flimmerbandes = 60mm. Kein Zweibein oder fest montierte Gewehrauflage
Anmerkung: Das Gewehr wird mit dem gesamten Zubehör (inklusive Handstütze oder Handstop, wenn benutzt,) gewogen.						

Pistolenregeln

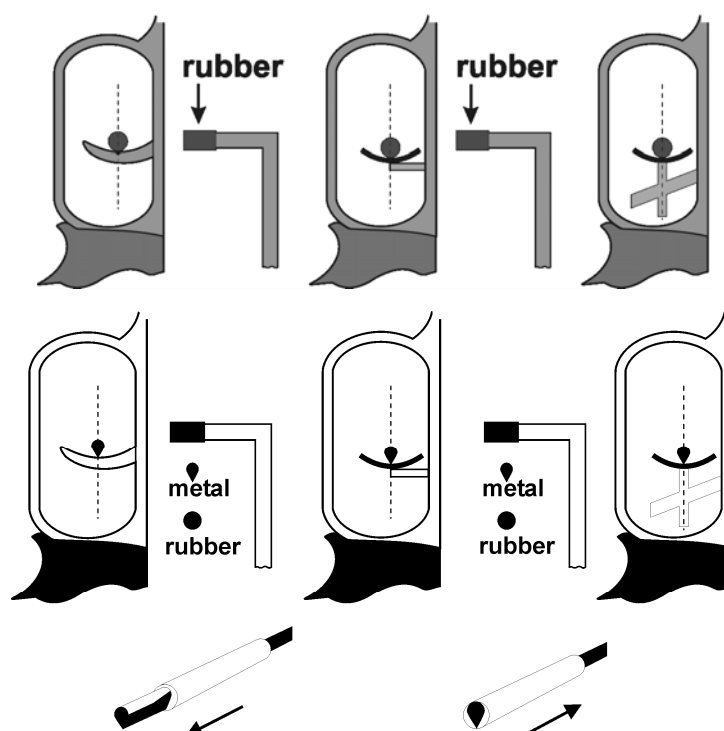
8.4.1.6

Prüfung des Abzugswiderstandes

Metallschneide



Gummischneide



8.4.1.6.1

Anmerkung:

Ein Gewicht mit einer Metall- oder Gummischneide **oder eine gummibesetzte Rundform muß** benutzt werden. Eine Rolle am **Abzugs**gewicht ist nicht gestattet. Es darf nur ein Leergewicht ohne Feder(n) oder anders Zubehör benutzt werden.

8.4.2

Spezielle Bestimmungen für 25m Pistolen

Ein Schütze muß dieselbe Pistole in allen Durchgängen und Serien eines Wettbewerbs benutzen außer sie funktioniert nicht mehr.

8.6.6.1.1.3 Gibt ein Schütze **mehr Probeschüsse**, als im Programm vorgesehen sind oder von der Standaufsicht oder der Jury genehmigt wurden, ab, wird er für jeden zuviel abgegebenen Schuss mit **zwei (2) Ringen Abzug** vom Ergebnis der ersten Wettkampfserie bestraft. **Diese Strafe erfolgt zusätzlich zu der Strafe von zwei (2) Ringen wenn ein Schütze mehr als fünf (5) Patronen lädt.**

8.6.6.4 **Kreuzschüsse auf Probescheiben**

8.7 **DEFEKTE / STÖRUNGEN**

Nur ein (1) Defekt (gleich ob **ZULÄSSIG / AM** oder **NICHT ZULÄSSIG / NAM**) wird anerkannt außer es ist in einem Wettbewerb anders festgelegt.

8.7.4.3.1.4 **der Schlitten blockiert oder die leere Hülse wird (auch bei Verwendung eines Hülsenfängers) nicht ausgeworfen.**

~~**8.7.4.3.1.8** **der Schlitten blockiert oder die leere Hülse wird (auch bei Verwendung eines Hülsenfängers) nicht ausgeworfen.**~~

8.7.4.5.2.2.2 Schüsse zur Ergänzung der Serie müssen in der unmittelbar folgenden Serie geschossen werden, (Im Präzisionsdurchgang ist für jeden Schuss eine maximale Zeit von einer (1) Minute erlaubt. Im Schnellfeuerdurchgang muss **ab** der **ersten** Sichtstellung geschossen werden).

8.7.5.2.4.1 Im Falle der Störung einer Einzelscheibe oder Scheibengruppe von fünf Scheiben (Wettbewerb 25m Schnellfeuerpistole) **wird** der Schütze auf einen anderen Stand im selben, oder wenn nötig, in den folgenden Durchgang verlegt. Wenn das Problem behoben ist, wird eine zusätzliche Probeserie gewährt und eine (1) Minute Pause vor Beginn der nächsten Serie in Übereinstimmung mit den obigen Regeln eingelegt.

8.11 **STICHWORTVERZEICHNIS PISTOLE**

Läufe – Siehe FESTLEGUNGSTABELLE PISTOLE	8.4.1.2
Fertighaltung 25m Wettbewerbe – Zeichnung	8.6.1.3

Regeln für 10m Fünfschüssige Luftpistole

8.20.10 Andere Festlegungen

Wettbewerb	Anzahl der Probe-schüsse	Scheiben	Wertung	Schuss-zahlen Schusszeit	Vorberei-tungszeit
10m LP Klappscheiben-wettbewerb für Männer und Junioren	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sekunden	Siehe oben	nach jeder Fünf-Schussserie	8 Fünfschuss-serien in 10 Sekunden	3 Minuten
10m LP Klappscheiben-wettbewerb für Frauen und Juniorinnen	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sekunden	Siehe oben	nach jeder Fünf-Schussserie	6 Fünf-Schuss-serien in 10 Sekunden	3 Minuten
10m LP Standardwett-bewerb für Männer und Junioren	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sekunden	6.3.2.6	nach jeder Fünf-schussserie	8 Fünf-Schuss-serien in 10 Sekunden	3 Minuten
10m LP Standard-Wettbewerb für Frauen und Juniorinnen	1 Serie von 5 Schüssen in 10 Sekunden	6.3.2.6	nach jeder Fünfschuss-serie	6 Fünf-Schuss-serien in 10 Sekunden	3 Minuten
Wettbewerb / Pistole	a) Maximalgewicht b) Abzugswiderstand		Maximale Lauflänge / Visierlänge	Andere Festlegungen	
10m LP Klappscheiben-wettbewerb 10m LP Standardwett-bewerb	a) 1500 g b) 500 g		Nur Prüfkasten 420 mm x 200 mm x 50 mm	Magazine geladen mit (5) Geschossen. Mündungsbremsen und Gasentlastungsbohrungen sind erlaubt.	

Flinten Regeln

9.4.2.7 Läufe mit Gasentlastungsbohrungen sowie Wechselchokes mit Gasentlastungsbohrungen.

- Läufe mit Gasentlastungsbohrungen, die nicht weiter als **20 cm**, gemessen von der Laufmündung, reichen, sind gestattet.
- Wechselchokes mit Gasentlastungsbohrungen sind unter der Voraussetzung gestattet, dass sie und alle Gasentlastungsbohrungen an den Läufen ein Gesamtmaß von **20 cm**, gemessen von der Laufmündung des Wechselchokes, nicht überschreiten.

Umnummerierung 9.5.4.1.1 in 9.5.4.1

Umnummerierung 9.5.4.1.2 in 9.5.4.1.1

- 9.5.6.1** Der Richter muss von zwei (2) oder drei (3) Seitenrichtern unterstützt werden:
- diese werden üblicherweise rotierend von Schützen der vorausgehenden Rotte bestimmt;
 - alle Schützen müssen sich für diese Funktion zur Verfügung stellen, wenn sie hierzu bestimmt werden;
 - das Organisationskomitee kann qualifizierten Ersatz von Seitenrichtern stellen;
 - der Richter darf erfahrene Ersatzrichter zulassen;
 - ein Trainer darf nicht Ersatzrichter sein, wenn ein Schütze seiner Nation in der Rotte ist.

- 9.6.2.1** **Pre-Event Training** (Training am Tag vor dem Wettkampf):
- muss für jeden Wettbewerb am Tag vor dem Wettkampf, auf den selben Ständen und mit den gleichen Scheiben (Hersteller, Farbe) wie sie im Wettkampf verwendet werden, angeboten werden;
 - der Trainingsplan muss derart erstellt werden, dass die Einteilung keine der anwesenden **Schützen** bevorzugt.

S.9.6.14.14.3 **Zusätzliche NEUE SCHEIBE („NO BIRD“) Regeln für Dubletten**

Beide Scheiben müssen als **NEUE SCHEIBE („NO BIRD“)** erklärt und die Dublette wiederholt werden, um das Ergebnis der beiden Schüsse feststellen zu können, wenn:

- eine der Scheiben regelwidrig ist (siehe **Anmerkung**);
- eine Einzelscheibe anstatt einer Dublette geworfen wird;
- der erste Schuss beide Scheiben bricht (einem Schützen sind zwei (2) Wiederholungsversuche auf jeder Station gestattet); beim dritten und weiteren Mal wird die erste Scheibe mit **TREFFER („HIT“)** und die zweite Scheibe mit **FEHLER („LOST“)** gewertet;
- wenn Bruchstücke der ersten Scheibe die zweite Scheibe brechen;
- die Scheiben zusammenstoßen;
- der Schütze einen zulässigen Defekt an Flinte oder Munition hat und deswegen den ersten Schuss nicht abgeben kann;
- beide Schüsse sich gleichzeitig lösen (Doppeln).

9.11 **KLASSIFIKATION und AUSWERTUNG**

Das für die Klassifikation im Flintenschießen zuständige Jurymitglied wird entweder durch den ISSF oder durch den Technischen Delegierten in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Flintenjury unter den bestellten Jurymitgliedern bestimmt.

Umnummerierung 9.13.2.1.1 in 9.13.2.1

- 9.13.4.4.2** Erteilt der Hauptrichter dem Schützen die Erlaubnis, den versäumten Durchgang zu einer von ihm bestimmten Zeit und Stand nachzuschießen, so werden ihm bei diesem Nachholddurchgang die ersten drei (3) getroffenen Scheiben abgezogen. Der Schütze hat den Nachholddurchgang möglichst auf dem Stand zu schießen, der ihm ursprünglich zugewiesen war.

Ersetze Kapitel 9.14 „FINALE“ durch folgendes:

9.14 FINALES

9.14.1 FLINTENWETTBEWERBE

Wettbewerb	Männer (Qualifikation + Finale)	Frauen (Qualifikations + Finale)
Trap	125 (5x25) + Finale (25)	75 (3x25) + Finale (25)
Doppel Trap	150 (3x50) + Finale (50)	-
Skeet	125 (5x25) + Finale (25)	75 (3x25) + Finale (25)

Die technischen Regeln für jeden Wettbewerb werden auch für das Finale angewendet außer die hier nachfolgenden Regelungen finden Anwendung.

9.14.2 ANZAHL DER FINALISTEN IN JEDEM WETTBEWERB

Die sechs (6) bestplatzierten Wettkämpfer in der Qualifikation jedes Wettbewerbes ziehen in das Finale ein.

9.14.3 REIHENFOLGE DER SCHÜTZEN IN DEN FINALES

- Jeder Finalschütze schießt in der Reihenfolge entsprechend seinem Qualifikationsergebnis. Der Schütze mit dem höchsten Qualifikationsergebnis startet auf Position Nr. 6, der nächst höhere Schütze auf Position 5 usw. (6-5-4-3-2-1).
- Bei treffergleichen Schützen, die in das Finale kommen, wird die Schießreihenfolge nach der "Rückzählregel" entschieden. Kann der Treffergleichstand dabei nicht gebrochen werden, wird die Schießreihenfolge durch Los entschieden.
- Die Startreihenfolge der Schützen mit Höchstergebnis muss durch Losentscheid der Jury entschieden werden.

9.14.4 STANDKOMMANDOS

Alle Standkommandos müssen in englischer Sprache gegeben werden.

Finalablauf in den Flintenwettbewerben

Zeit vor der Startzeit	Phase	Ablauf
20:00 Min. vorher	Meldung der Finalisten und Aufwärmphase	<p>Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich und haben sich zu versichern, dass sich ihre Schützen bei der Jury auf dem vorgesehenen Vorbereitungsbereich vorstellen. Die Finalisten haben sich am Final-Vorbereitungsbereich mindestens 20 Minuten vor der Startzeit des Finales einzufinden. Die Finalisten haben sich mit ihren Flinten, ihrer Wettkampfbekleidung sowie der nationalen Mannschaftsbekleidung, die auch bei der Siegerehrung getragen wird, zu melden. Die Jury hat alle notwendigen Überprüfungen während der Meldungs- und Aufwärmphase abzuschließen.</p> <p>Der Kampfrichter erlaubt den Finalisten sich auf die Stationen zu begeben um Anschlagübungen durchzuführen und Trockenschüsse abzugeben.</p> <p>Der Kampfrichter hat sich anhand der Final-Startliste davon zu überzeugen, dass alle Wettkämpfer anwesend und ihre Namen und Nationen korrekt im Ergebnissystem und an der Anzeigetafel eingegeben worden sind.</p>
12:00 Min. vorher	Scheibenvorführung und Probeschüsse	Der Kampfrichter erlaubt den Finalisten ihre Probeschüsse abzugeben und zeigt die Scheiben entsprechend den Regeln für jeden Wettbewerb.
5:00 Min. vorher	Sammeln der Finalisten	Die sechs (6) Finalisten, der Kampfrichter und das verantwortliche Mitglied der Jury haben sich auf dem für die Vorstellung vorgesehen Platz in der Mitte des Schießstandes nahe dem Zuschauerbereich einzufinden. Bei Verspätungen oder Abwesenheit, greift die Regel 9.14.6.
4:00 Min. vorher	Vorstellung der Finalisten	<p>Mit Ansage des Namens, des Qualifikationsergebnisses und einer kurzen Information über die sportlichen Erfolge stellt der Ansager die Finalisten vor. Die Finalisten werden nacheinander vorgestellt, beginnend mit dem rechten Finalisten.</p> <p>Der Ansager stellt auch den Kampfrichter sowie das verantwortliche Mitglied der Jury vor.</p>
1:00 Min. vorher	Finale Vorbereitung	Eine (1) Minute vor dem ersten Finalschuss, weist der Kampfrichter die Finalisten an, sich auf ihre Stationen zu begeben.

<p>0:00 Min. vorher</p>	<p>Finalestart</p>	<p>Der Kampfrichter weist den ersten Finalisten (Rangplatz 6 der Qualifikation) mit dem Kommando “READY” an, zu beginnen.</p> <p>Anschließend hat der erste Wettkämpfer im Trap oder Doppeltrappwettbewerb zehn (10) Sekunden Zeit um die erste Scheibe bzw. Dublette abzurufen. Alle weiteren Finalisten der Rotte haben zehn (10) Sekunden für ihren Scheiben-/Dublettenabruf zur Verfügung nachdem der vorausgehende Schütze geschossen hat.</p> <p>Im Skeet Wettbewerb hat jeder Finalist für alle Stationen 15 Sekunden Zeit, nachdem der vorausgehende Schütze seine Station verlassen hat oder der Kampfrichter „READY“ gerufen hat, um die erste(n) Scheibe/Scheiben auf der Station abzurufen. Werden auf der Station weitere Scheiben geschossen, so hat der Schütze innerhalb von zehn (10) Sekunden nach seinem/seinen vorausgehenden Schuss/Schüssen seine Scheibe(n) abzurufen.</p>
<p>Nachdem alle sechs (6) Trap/Doppeltrap Finalisten auf die gleiche Anzahl von Scheiben geschossen haben oder nachdem die Skeet-Finalisten eine Station fertig geschossen haben</p>	<p>Der Kampfrichter weist die Finalisten an zu pausieren.</p> <p>Das Fernsehen nutzt diese Pause um die aktuellen Ergebnisse und Rangfolgen anzuzeigen/zu übertragen.</p> <p>Nach 20 Sekunden weist der Kampfrichter den ersten Finalisten mit dem Kommando „READY“ an, fortzusetzen. Der erste Finalist im Trap- oder Doppeltrappwettbewerb hat danach zehn (10) Sekunden Zeit um die nächste Scheibe bzw. Dublette abzurufen.</p> <p>Die verbleibenden Finalisten der Rotte haben, nachdem der vorausgehende Schütze abgeschossen hat, zehn (10) Sekunden Zeit um ihre Scheibe bzw. Dublette abzurufen.</p> <p>Im Skeet Wettbewerb hat der erste Finalist auf jeder Station, nach dem Kommando des Kampfrichters „READY“, 15 Sekunden Zeit, um seine erste(n) Scheibe(n) abzurufen. Für alle weiteren Scheiben, die auf der Station geschossen werden müssen, muss der Abruf innerhalb von zehn (10) Sekunden nach dem/den vorausgehendem(n) Schüssen erfolgen.</p>	

<p>Nach Beendigung des Finaldurchganges</p>	<p>Der Kampfrichter stellt sofort fest, ob Ergebnisgleichheiten vorliegen oder Proteste eingelegt werden. Sind keine Ergebnisgleichheiten bzw. Proteste vorhanden, erklärt er “THERE ARE NO TIES. RESULTS ARE FINAL”.</p> <p>Nur für Ergebnisgleichheiten für den ersten, zweiten oder dritten Rang hat das verantwortliche Mitglied der Jury ohne jegliche Verzögerung die Schießreihenfolge dieser Schützen zu bestimmen.</p> <p>Der Kampfrichter führt das Stechen solange fort, bis alle Ergebnisgleichheiten gebrochen sind (s. Regel 9.12.1.2-niedrigere Rangfolge zuerst).</p> <p>Ergebnisgleichheiten unter dem dritten Platz werden durch das höhere Finalergebnis entschieden (falls die Finalergebnisse gleich sind, wird die „Rückzählregel“ auf die Ergebnisse der Finalrunde angewendet) oder, sollte die Ergebnisgleichheit damit nicht gebrochen werden können, durch den Qualifikationsrang.</p> <p>Anschließend hat der Kampfrichter sofort „RESULTS ARE FINAL“ zu erklären.</p>
<p>Nach Vorliegen der Ergebnisse des Finaldurchganges</p>	<p>Nach der Erklärung des Kampfrichters “RESULTS ARE FINAL”, hat der Ansager sofort danach bekanntzugeben:</p> <p>“THE GOLD MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p> <p>“THE SILVER MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p> <p>“THE BRONZE MEDAL WINNER IS (NAME) FROM (NATION) WITH A TOTAL SCORE OF (ERGEBNIS)”</p>

9.14.5

STARTZEIT

Wird im offiziellen Schießprogramm ausgedruckt, kann jedoch einer Änderung unterliegen:

- Jegliche Änderung dieser offiziell bekanntgegebenen Zeit muss den betroffenen Mannschaftsführern sowie den Medien sobald wie möglich bekanntgegeben werden.
- Ein separater Aushang darüber hat am Finalstand sowie an der offiziellen Anschlagtafel zu erfolgen.
- Über die geänderten Zeiten hat eine öffentliche Ansage zu erfolgen.

9.14.6 **VERSPÄTETER ODER “ABWESENDER” SCHÜTZE**

Jeder Finalist, der sich vor der Vorstellung/Präsentation nicht auf seinem ihm zugewiesenen Platz einfindet, wird drei (3) Mal innerhalb einer (1) Minute mit Namen aufgerufen und erhält/erhalten automatisch den/die letzten Platz/Plätze im Finale mit seinem in der Qualifikation erreichten Ergebnis. Er/Sie darf/dürfen nicht mehr am Finale teilnehmen.

9.14.7 **“FINALE” WETTKAMPFABLAUF**

9.14.7.1 Soweit nicht eine andere Bestimmung dieser Regelung greift, werden die regulären Regeln für Trap, Doppeltrap und Skeet auch für das entsprechende Finale angewendet.

9.14.7.2 **Trap**

- Vor Beginn der Vorstellung der Finalisten muss den Schützen eine Scheibe von jeder Wurfmaschine vorgeworfen werden. Danach können die Schützen einen (1) Probeschuss abgeben.
- Jeder Schütze darf nur einen (1) Schuss je Wurfscheibe abgeben.
- Lädt ein Schütze zwei (2) Patronen und feuert den zweiten Schuss ab, wird die Scheibe als **“LOST” (FEHLER)** gewertet. Dabei ist es unbeachtlich, mit welchem der Schüsse die Scheibe getroffen wurde oder nicht.

9.14.7.3 **Doppeltrap**

- Vor Beginn der Vorstellung der Finalisten werden den Schützen zwei (2) Schüsse als Probeschüsse erlaubt. Danach wird der Rotte eine reguläre Dublette vorgeworfen. Nach der Vorstellung/Präsentation der Finalisten und bevor das Schießen beginnt, wird der Rotte eine weitere reguläre Dublette vorgeworfen.

9.14.7.4 **Skeet**

- Vor Beginn der Vorstellung der Finalisten darf jeder Schütze zwei (2) Probeschüsse abgeben.
- Daran anschließend versammeln sich die Schützen auf Station 1 und ihnen wird eine reguläre Scheibe von jedem Haus vorgeworfen.

9.14.8 **DEFEKTE AN FLINTE ODER MUNITION**

9.14.8.1 Entscheidet der Kampfrichter, dass die Flinte funktionsuntüchtig ist oder dass ein Defekt an Waffe oder Munition vorliegt, der nicht dem Schützen zuzurechnen ist, so muss dem Schützen **drei (3) Minuten Zeit** gegeben werden, in der er die Flinte reparieren oder eine andere zugelassene Flinte besorgen bzw. die Munition wechseln kann. Kann dies nicht **innerhalb der drei (3) Minuten** erfolgen, muss der Schütze ausscheiden. Nachdem der Defekt behoben bzw. der Schütze ausgeschieden ist, wird das Finale fortgesetzt. Die Rangfolge des ausgeschiedenen Schützen wird mit den bis zu diesem Defekt erreichten Treffern bestimmt.

9.14.8.2 **Anzahl der Defekte**

- Dem Schützen sind maximal zwei (2) Defekte während des Finales einschließlich Stechen nach dem Finale erlaubt. Es ist dabei unbeachtlich ob der Schütze versuchte, den Defekt zu beheben oder nicht.
- Alle weiteren regelgerecht geworfenen Scheiben werden als **“LOST”** (FEHLER) gewertet, wenn weitere Defekte an Waffe oder Munition auftreten. Es ist dabei unbeachtlich ob der Schütze versuchte zu feuern oder nicht.

9.14.9 **PROTESTE WÄHREND DES FINALES**

Alle eingelegten Proteste werden unmittelbar durch die Jury entschieden. Die Entscheidung ist endgültig.

9.14.10 **DEFEKTE AN DER FINALSTANDANLAGE**

9.14.10.1 **Ablauf**

Fällt die Finalstandanlage aus, werden die bis zum Ausfall abgegebenen Schüsse als Zwischenergebnis gewertet und es wird wie folgt fortgefahren:

- Kann die Reparatur **innerhalb von 30 Minuten** erfolgen, wird mit den noch verbleibenden Schüssen fortgesetzt.
- Wird entschieden, dass die Reparatur nicht in dieser Zeit erfolgen kann und es ist desweiteren möglich auf einen anderen Stand mit derselben Einstellung zu verlegen, so wird an diesem mit dem Finale fortgefahren.
- Im Trapwettbewerb wird kein Protest auf ungleiche Scheibenverteilung zugelassen.

9.14.10.2 **Beendigung des nicht beendeten Finales**

Kann das Finale nicht **innerhalb von 30 Minuten** nach Ausfall der Anlage auf einem geeigneten Stand fortgesetzt werden, hat die Jury das Finale als beendet zu erklären.

9.14.10.3 **Reihung bei nicht abgeschlossenem Finale**

Es wird folgende Reihung vorgenommen:

- Es müssen die Aufzeichnungen der Schüsse im Finale bis zum Eintritt des Ausfalls der Anlage überprüft werden.
- Es erfolgt die Wertung der Schüsse bis zu dem Punkt an dem die Schützen die gleiche Anzahl von Scheiben geschossen haben. Dieses Ergebnis wird als **“Zwischenergebnis”** verwendet.
- Dieses Zwischenergebnis, addiert mit dem Ergebnis der Qualifikationsdurchgänge, wird als Gesamtergebnis für den Wettbewerb gewertet.
- Die Reihung der Schützen mit Ergebnisgleichheit erfolgt nach der „Rückzählregel“
- Auf dieser Basis erfolgt anschließend die Siegerehrung

9.16 Stichwortverzeichnis Flinte

Doppeltrap – “NO BIRD” (NEUE SCHEIBE) - Dublette	D.9.6.12
Doppeltrap – Einstellungsschemen für Scheiben	D.9.6.10.1
Doppeltrap – Verweigerte Dublette	D.9.6.11
Finale – Reparaturzeit – Flintendefekt	9.14.9.1
Flinten – erlaubte Modelle	9.4.2.1
Schießleiter – Aufgaben	9.5.3.3
Seitenrichter – Abwesenheit – ABZUG einer (1) Scheibe	9.5.6.3
Seitenrichter – Aufgaben	9.5.6.2
Skeet – Stände – Zeichnung	6.3.22.8
Tragen von Flinten – Sicherheit	9.2.2

Regeln für Laufende Scheibe

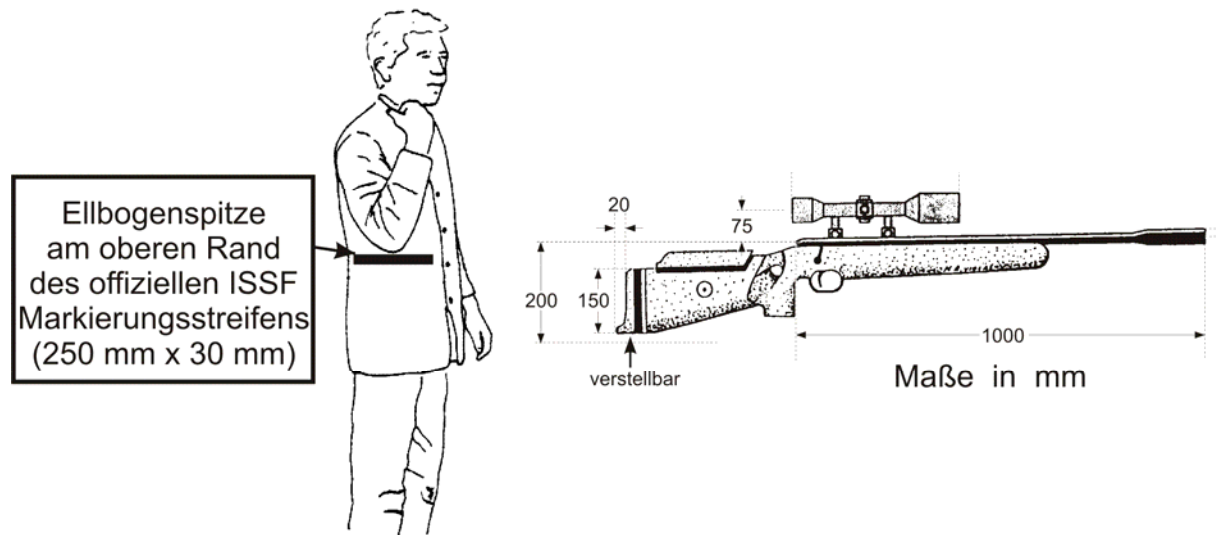
10.4.1.3.2 10m Gewehre

Alle Arten von Visiereinrichtungen sind zugelassen. Optische Visiereinrichtungen sind auf eine nicht verstellbare vierfache (4x) Vergrößerung (Toleranz = +0,4x) beschränkt. Die Überprüfung der Vergrößerung erfolgt mit vom ISSF genehmigten mechanischen oder optischen Geräten.

10.10 Laufende Scheibe Festlegungstabelle

Visiere
Alle Visiere, Fernrohre mit max. vierfacher Vergrößerung (Toleranz+ 0.4 x)

10.11 Ersetze altes Bild mit untenstehendem Bild



10.12.14 Die Wertung erfolgt nach Zehntelringen. Der Schütze mit dem jeweils höheren Ergebnis der jeweiligen Paarung (1 und 4 sowie 2 und 3) erhält einen (1) Punkt. Bei einer Ergebnisgleichheit innerhalb einer Paarung bekommt kein Schütze einen Punkt. Derjenige Schütze einer Paarung, der zuerst 6 Punkte erreicht, ist der Gewinner.